



ReDefining
Responsibility

Nachhaltigkeitsbericht
2025



Hueck Folien GmbH
Gewerbepark 30
A-4342 Baumgartenberg
F&E Kompetenzzentrum und
Produktionsstandort
Telefon: +43 (0)7269 7570-0
Telefax: +43 (0)7269 6616

Sehr geehrte Damen und Herren,

2025 war für Hueck Folien ein Jahr des genauen Hinsehens – auf unsere Produkte, unsere Prozesse und auf die Frage, wo wir tatsächlich besser werden müssen. Nicht jede Entwicklung lässt sich mit einer Erfolgsgeschichte überschreiben, und das ist auch nicht unser Anspruch. Unser Anspruch ist, Fortschritte belastbar zu machen und Handlungsbedarf klar zu benennen.

Wir entwickeln und produzieren funktionale und optische Folien für Anwendungen, bei denen Qualität keine Zusatzleistung ist, sondern Voraussetzung: im Schutz von Banknoten und Dokumenten, bei hochwertigen Etiketten und bei Premiumoberflächen. Unsere Kunden erwarten Sicherheit, Präzision und Verlässlichkeit – im ersten Anlauf, nicht erst im vierten. Dieser Maßstab gilt auch für unseren Umgang mit Umweltwirkungen.

2025 haben wir den Anteil erneuerbarer Energie an unserem Gesamtenergieverbrauch von 49,7 auf 52,2 Prozent gesteigert und den Energieverbrauch je Betriebsstunde weiter gesenkt – unter anderem, weil wir gezielt in Effizienz statt in Volumen investiert haben. Gleichzeitig zeigt unsere Klimabilanz unmissverständlich, wo die eigentliche Aufgabe liegt: Rund 85 Prozent unserer erfassten Emissionen entfallen auf Scope 3, insbesondere auf vorgelagerte Wertschöpfungsstufen und eingekaufte Materialien. Dass die ausgewiesene Gesamtsumme 2025 erstmals auch Prozessemissionen aus der Lösemittelverdampfung enthält, ist keine Verschlechterung, sondern ein Fortschritt in der Genauigkeit unserer Erfassung – und genau diese Genauigkeit ist uns wichtiger als eine runde Zahl.

Aus demselben Grund haben wir den Begriff der ökologisch neutralen Produktion aus unserer Sprache gestrichen und durch eine Darstellung ersetzt, die auch Grenzen offenlegt. Und wir haben die für uns wesentlichen UN-Nachhaltigkeitsziele auf acht fokussiert – nicht weniger Ambition, sondern mehr Konzentration auf das, was tatsächlich Hebelwirkung hat.

Konkret heißt das: mehr recycelte Materialien im Einsatz, ein R-PET-Anteil von 10,2 Prozent, eine von 968 auf 1.509 Tonnen gesteigerte recycelte Abfallmenge, und mit „Ocean Dollar“ ein prämiertes Produkt für mehr Kreislauffähigkeit. Es heißt auch: fast 3.000 Schulungsstunden und 20 Lehrlinge, weil Kompetenz nicht von selbst entsteht.

2026 haben wir mit der Neuausrichtung HORIZON und der Integration von WaveFront Technology den nächsten Schritt eingeleitet. Beides fällt nicht mehr ins Berichtsjahr, prägt aber unseren Blick nach vorn – und erfordert eine Kultur, die Verbindlichkeit über Selbstzufriedenheit stellt. Wir schützen, was zählt, und bringen es zur Geltung. Entscheidend ist, dass unser Handeln diesem Anspruch standhält.

Christoph Steger
Sprecher der Geschäftsführung
CEO

Nachhaltigkeit bei Hueck Folien	6
Unser Weg zum Beschichtungsspezialisten	8
Die Verantwortlichen in unserem Unternehmen	9
Spezialist für Folienbeschichtungen	9
Zu Hause auf der ganzen Welt	10
Wertschöpfungskette	11
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	12
Unsere wesentlichen Themen	13
01 Unsere Erde	14
FSC® Strategie mit Zukunft für unser Papier	16
ISCC für nachhaltig produzierte Kunststoffe	16
Umwelteinflüsse	17
Energieverbrauch	18
Materialverbrauch und Abfall	19
Abfallwirtschaft	20
Vom ersten Leben zum nächsten	20
Behördliche Auflagen und Gesetze	21
Sonstige Umwelteinflüsse	21
Logistik	22
Betriebliche Katastrophen Abwehrorganisation (BKO)	23
Corporate Carbon Footprint (CCF)	24
CO ₂ Reduktionspfad	25
Nachhaltige Produktentwicklung	26
Recycling Aluminium. We are redefining responsibility.	27

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich ausdrücklich auf alle Personen.

02 Unsere Gesellschaft	28
Arbeitssicherheit	29
Unsere Mitarbeiter	31
Talentdialog	32
Aus- & Weiterbildung	32
Lehrlingsausbildung	33
Chancengleichheit	34
Neue Ausbildungswege	34
Stakeholderbeziehungen & Kommunikation	35
Verbraucher & Endnutzer	36
Verhaltenskodex	37
Hinweisgebersystem	37
Corporate Social Responsibility (CSR)	37
03 Unsere Wirtschaft	38
Investitionen & Finanzierung	39
Steuern & Abgaben	39
Kooperationen	40
Lieferantenbeziehungen	40
Forschung & Entwicklung	41
Sicherheit von Informationen	42
Qualität & Kundenzufriedenheit	43
04 Ausblick — Ziele	44
GRI Index	46
UN-Sustainable Development Goals	47
Kontakt	48

Innovativ

Neugierig. Mit Begeisterung für Neues. Aktiv gestaltend. Marktorientiert. Lösungsorientiert. Ganzheitlich denkend.

Zuverlässig

Der Top-Qualität verpflichtet. Verantwortungsvoll. Konsequent. Auf Ordnung und Sauberkeit achtend. Langfristig denkend. Mit Handschlagqualität. Integer.

Nutzenorientiert

Kundenorientiert. Kooperativ. Verantwortung übernehmend für Gesellschaft, Umwelt und uns selbst. Zielstrebig und überlegt. Gewinnorientiert.

Das Morgen schon heute gestalten

Bei Hueck Folien denken wir Nachhaltigkeit ganzheitlich in den Dimensionen Mensch, Umwelt und Wirtschaft. Denn wir sind überzeugt: Nur wenn wir alle drei Aspekte vernetzt betrachten, können wir etwas für eine lebenswerte Zukunft bewegen.

Unser Versprechen

Als Experten in unserem Markt verstehen wir die Anforderungen unserer Kunden. Auf Basis marktgetriebener Entwicklungen, stabiler Qualität und überzeugendem Service bieten wir einen überlegenen Nutzen.

Unseren Mitarbeitern bieten wir sichere und anspruchsvolle Arbeitsplätze sowie flexible Rahmenbedingungen. Beruf, Familie und Freizeit lassen sich gut vereinbaren. Als Familienunternehmen leben wir eine wertschätzende und offene Kultur.

Für unser Umfeld sind wir ein verlässlicher und dynamischer Partner und nehmen unsere Verantwortung mit Offenheit, Vertrauen und absoluter Integrität wahr. Zielgerichtet und mit Freude gestalten wir so unsere gemeinsame Zukunft.

Nachhaltigkeit bei Hueck Folien

Selbstverständliche Verpflichtung und eine Grundlage unserer Geschäftspolitik

Wir verstehen Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit Umwelt- und Sozialverantwortung sowie guter Unternehmensführung zu verbinden. Dabei richten wir unser Handeln an einem ESG-Ansatz aus (Environmental, Social, Governance) und integrieren Nachhaltigkeit in Entscheidungen, Prozesse und unsere Wertschöpfungskette.

Im Bereich Umwelt konzentrieren wir uns auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung und die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Dabei betrachten wir nicht nur unsere eigenen Standorte und Prozesse, sondern auch die vorgelagerte Wertschöpfungskette.

Unsere Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor unseres Unternehmens. Wir schaffen sichere und faire Arbeitsbedingungen und fördern eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung, Gleichbehandlung und langfristiger Zusammenarbeit geprägt ist.

Eine verantwortungsvolle und integre Unternehmensführung bildet die Grundlage für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Um Nachhaltigkeit in der Organisation und ihrer Kultur weiterzuentwickeln, fördern wir klare Verantwortlichkeiten, transparente Prozesse und geeignete Strukturen.

Unsere Beschaffung orientiert sich an den Zielen unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Daher berücksichtigen wir ökologische, soziale und unternehmensbezogene Kriterien bei der risikobasierten Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten. Bei Abweichungen oder Verbesserungspotenzialen vereinbaren wir – sofern angemessen – konkrete Maßnahmen und begleiten deren Umsetzung. Nachhaltigkeitskriterien fließen in die Lieferantenbeurteilung und die Weiterentwicklung unserer Geschäftsbeziehungen ein.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir mit konkreten Zielen und Kennzahlen um. Wir verbessern kontinuierlich die Qualität unserer Daten, Prozesse und IT-Unterstützung und stärken durch Information und Schulungen die Nachhaltigkeitskompetenz unserer Mitarbeiter. Über Fortschritte und wesentliche Entwicklungen informieren wir unsere Stakeholder transparent. Die Strategie wird regelmäßig überprüft und bei neuen Erkenntnissen oder veränderten Rahmenbedingungen angepasst.

Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt über konkrete Ziele und geeignete Kennzahlen. Wir verbessern kontinuierlich die Qualität unserer Daten und entwickeln unsere Prozesse sowie die IT-Unterstützung weiter, um Nachhaltigkeitsinformationen möglichst vollständig, konsistent und nachvollziehbar zu erfassen. Gleichzeitig stärken wir die Nachhaltigkeitskompetenz unserer Mitarbeiter durch Information und Schulung.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie steht im Einklang mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und trägt zu deren Umsetzung bei: von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die 2015 in der Agenda 2030 der United Nations beschlossen wurden, leisten wir für mindestens 8 Ziele einen Beitrag in verschiedenen Wirkungsfeldern. Aus den wesentlichen Themen unserer doppelten Wesentlichkeitsanalyse ergeben sich acht SDGs, zu denen wir besonders direkt beitragen. Unser Schwerpunkt liegt auf ressourcenschonender Produktion, Klimaschutz, sicheren und fairen Arbeitsbedingungen, Innovation sowie einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Unsere Erde

Energie und Materialien effizient einsetzen. Emissionen und Abfälle reduzieren. Kreisläufe schließen. Natürliche Lebensgrundlagen schützen.



Unsere Gesellschaft

Sicherheit, Gesundheit, Entwicklung und Chancengleichheit für unsere Mitarbeiter und Nutzer stärken.



Unsere Wirtschaft

Mit Forschung, Qualität, Integrität und verlässlichen Partnerschaften Zukunft gestalten.



301	Beschäftigte
66	Mio. € Umsatz
72 %	Umsatz außerhalb D/A/CH*
99 %	Exportquote
6,5 %	F&E-Quote
> 75	aktive Patentfamilien
18	Tausend m ² Produktionsfläche
100 %	Fertigung im Herzen Europas

* Der Rückgang des Umsatzanteils außerhalb D/A/CH im Jahr 2025 spiegelt das überproportionale Wachstum der D/A/CH-Umsätze, insbesondere in Deutschland, bei gleichzeitigem Anstieg des Auslandsgeschäfts wider.

Unsere Erde
Unsere Gesellschaft
Unsere Wirtschaft

Unser Weg zum Beschichtungs- spezialisten

1970	1979	1987	2000	2007	2012	2013	2018	2021	2022	2023
Unternehmens- gründung	Start der Metalli- sierung von Poly- merfolien	Start von Hochsi- cherheitsfäden für Banknoten	Zertifizierter Lie- ferant des EURO- Systems	Hauptsitz in Baumgartenberg und Konzentra- tion auf drei Kern- märkte	Eröffnung Clean Room Coating Center	Vergrößerung des Innovations Cen- ters in Baumgar- tenberg	Einführung einer kontaktlosen Coating-Techno- logie	Eröffnung Future Point für Lehr- lingsausbildung	Inbetriebnahme der Photovoltaik- anlage	Umstellung der Produktion auf R-Alu

Die Verantwortlichen in unserem Unternehmen

Dr. Christoph Steger
(Sprecher der Geschäftsführung/CEO)

Mag. Hartmuth Pelger
(CFO)



Spezialist für Folien- beschichtungen

Märkte und Produkte (Security, Labeling und Design)

Die Kunden und Partner können von Hueck Folien und den maßgeschneiderten Produktvorteilen in den drei Bereichen Security, Labeling und Design mehr erwarten — das bedeutet mehr hinsichtlich der Produktqualität, der Prozesssicherheit und unseres Services.

Hochsicherheitsmerkmale

Im exklusiven Markt der Hochsicherheit ist Hueck Folien anerkannter Partner von Zentralbanken und Behörden. Als unabhängiger Hersteller von Sicherheitsfäden, -streifen und -laminaten bieten wir eine Vielzahl von Varianten für den Originalitätsschutz von Banknoten, Wertpapieren und Dokumenten. Durch gezielte Kombination von Fertigungstechnologien und ausgewählten Sicherheitskomponenten werden unseren Produkten höchster Originalitätsschutz, brillante Optik und prozesssichere Maschinenlesbarkeit bei bester chemischer und physikalischer Beständigkeit über eine lange Lebensdauer verliehen.

Basismaterial für hochwertige Etiketten

Hochwertige Selbstklebeetiketten benötigen ansprechende optische Anmutung und perfekte Bedruckbarkeit. Unsere Druckprimer bieten die Basis dafür. Unsere Materialien für Sicherheitsetiketten tragen dem steigenden Bedarf an Produkt- und Manipulationsschutz Rechnung. Hierfür bieten wir

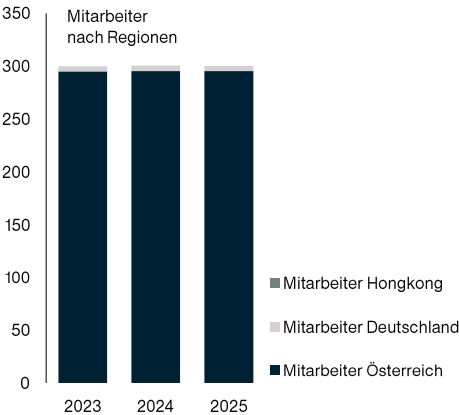
verschiedenste VOID-Effekte, Designs, versteckte Sicherheitsmerkmale und viele weitere Lösungen in metallisierter oder farbig lackierter Ausführung an.

Premiumberflächen-Folien

Unsere Design-Folien bieten neben einer perfekten Oberfläche überlegene Funktion wie extreme Kratzbeständigkeit. Auf Kundenwunsch rüsten wir sie mit weiteren funktionalen Eigenschaften aus. Hierzu zählen neben verschiedensten chemischen und physikalischen Beständigkeiten auch besondere Ausrüstungen wie Easy-to-Clean oder berührungssensitive Schaltflächen. Zudem bieten wir verformbare Varianten dieser hochwertigen Folien an.

Zu Hause auf der ganzen Welt

Der Hauptsitz der Hueck Folien GmbH mit Produktion sowie Forschung und Entwicklung liegt in Baumgartenberg in Oberösterreich — damit liegen 100% unserer Fertigung im Herzen Europas. Wir betreiben Vertriebsbüros in Weiden (Deutschland) und in Hongkong. Wir liefern unsere Produkte in über 70 Länder der Welt.



Unternehmen



Hueck Folien Holding GmbH & Co KG
Weiden, Deutschland

Hueck Folien Ges.m.b.H.
Baumgartenberg, Österreich

Hueck Folien
Vertrieb & Service GmbH
Weiden, Deutschland

Hueck Folien Ltd.
Hongkong

Wertschöpfungskette

Für Hueck Folien als Beschichtungsspezialist von Kunststofffolien spielt die gesamte Lieferkette eine entscheidende Rolle im Hinblick auf ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Die Wertschöpfungskette beginnt mit der Rohstoffbeschaffung, insbesondere von Kunststoffen, Lacken, Lösemitteln und Aluminium. Erdöl als Ausgangsmaterial für Kunststoffe und Beschichtungsstoffe stellt einen wesentlichen Anteil am Carbon Footprint unserer Produkte dar. Mit ISCC- und FSC®-zertifizierten Folien und Papier, Recyclingfolien, Materialien mit definierten Umweltmerkmalen sowie 100 % Recycling-Aluminium berücksichtigen wir Umwelt- und Ressour-

cenaspekte bei der Auswahl unserer Materialien. Für alle unsere Lieferanten gelten unsere CSR-Richtlinien. Die regelmäßige Kommunikation mit den Lieferanten bezüglich Energieeinsatz, Umweltstandards und Menschenrechten ist für eine zuverlässige Materialversorgung und die Reduktion des Risikos für soziale und ökologische Probleme in der Lieferkette wesentlich.

Die Produktion erfolgt ausschließlich am Standort in Baumgartenberg in Österreich. In diesem Schritt werden kontinuierlich Energie- und Ressourceneffizienz, Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallmanagement überwacht und verbessert. Besonders relevant sind Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter sowie zur

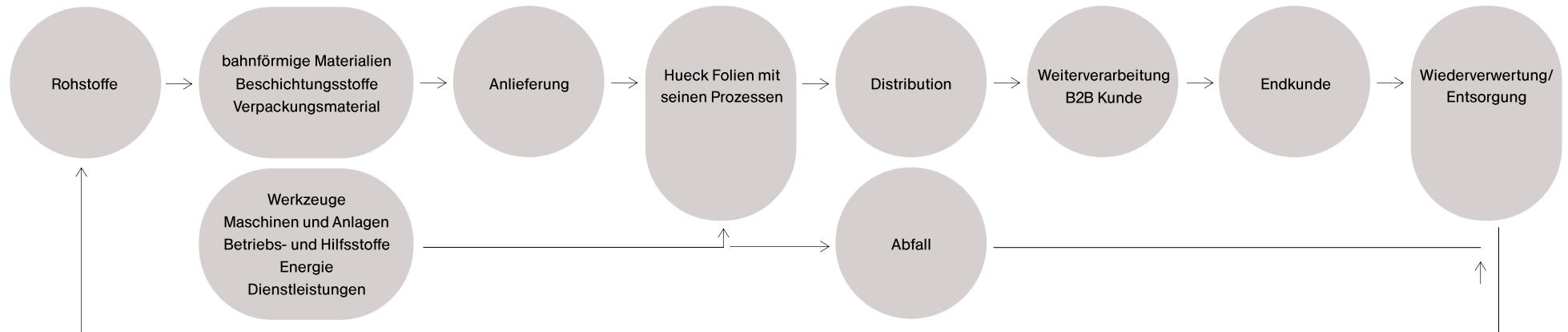
CO₂-Reduktion (z. B. durch Nutzung erneuerbarer Energien und Prozessoptimierung).

Auf dem Weg zu unseren Kunden nutzen wir optimale Transportwege und, sofern möglich, wiederverwendbare Verpackung.

Die Nutzung unserer Produkte ist vielfältig. Daher konzentriert sich das Produktdesign auf den Einsatz von Recyclingfolien und eine gute Recyclingfähigkeit, beispielsweise bei Silskin®. Im Designbereich entwickeln und fertigen wir Produkte, die sich durch ihre Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit auszeichnen. Unsere Sicherheitsmerkmale werden in Dokumenten und Banknoten eingesetzt, um sie fälschungssicher zu gestalten.

Damit sind wir Teil einer Versorgungskette, die Banknoten als barrierefrei zugängliches und krisensicheres Zahlungsmittel bereitstellt.

Der Fokus auf Recyclingfähigkeit am Anfang des Produktlebenszyklus im Zusammenspiel mit umfassender und fachgerechter Sammlung, Sortierung und Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus ist ein wesentliches Element, um den vielseitigen Wertstoff Kreislauffähig zu halten.



Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt sowohl die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Wesentlichkeit) als auch die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf das Unternehmen (Finanzielle Wesentlichkeit). Da der Standort in Baumgartenberg, an dem sich auch die gesamte Produktion befindet, die Kerntätigkeiten des Unternehmens widerspiegelt, wurde ein Top-down Ansatz, also eine Betrachtung vom Konzern ausgehend, gewählt.

Für eine initiale System- und Kontextanalyse wurde die Wertschöpfungskette detailliert betrachtet, Stakeholder identifiziert und der Unternehmenskontext analysiert.

Ein Kernteam ermittelte die Impacts, wobei verschiedene Arten von Auswirkungen betrachtet wurden:

- tatsächliche und potenzielle Auswirkungen
- positive und negative Auswirkungen
- direkte und indirekte Einflüsse durch Unternehmensaktivitäten bzw. das Geschäftsmodell entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Auswirkungen auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt

Nach dieser internen Datenerhebung und externen Recherchen erfolgte eine Vorbewertung der Impacts von externen Beratern. Für die interne Bewertung der Impacts durch eine breite Expertengruppe wurde eine Bewertungsskala definiert.

In der Gesamtbewertung wurde ein Mittelwert aus Unabänderlichkeit, Umfang und Ausmaß berechnet. Dieser Wert wurde anschließend mit der Eintrittswahrscheinlichkeit multipliziert. Die Bewertung erfolgte für den kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont.

Entlang der Wertschöpfungskette wurden sowohl interne als auch externe Stakeholdergruppen berücksichtigt und deren Rückmeldung zur Impactbewertung eingeholt. Eingebunden wurden die im Rahmen einer Auswirkungsanalyse ermittelten, am stärksten betroffenen

Stakeholdergruppen. Die ermittelten Stakeholdergruppen wurden folgendermaßen bei der Einbindung berücksichtigt:

- Mitarbeiter (Workshop)
- Lieferanten, Kunden (Online-Fragebogen)
- Vertrieb, Banken (Online-Fragebogen und Interview)
- Gemeinde Baumgartenberg (Interview)
- Technische Experten (Interview)

Zudem wurden durch die Stakeholder auch Chancen und Risiken identifiziert und bewertet.

Auch für die Ermittlung von Chancen und Risiken war die Wertschöpfungskette der Ausgangspunkt. Die vom Kernteam identifizierten Chancen und Risiken wurden von der Geschäftsführung nach einer definierten Bewertungsskala eingestuft und von den Stakeholdern ergänzt. Für alle Chancen und Risiken wurde eine kurz-, mittel- und langfristige Bewertung durchgeführt.

Die Fortschritte und Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden regelmäßig vom Lenkungsausschuss plausibilisiert.

Als wesentliche Themen wurden Klimawandel, Umweltverschmutzung, Biologische Vielfalt und Ökosystem, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, Eigene Belegschaft, Verbraucher und Endnutzer und die Unternehmenspolitik gesehen.

Das Thema Wasser- und Meeresressourcen wurde als nicht wesentlich eingestuft. Größere Wassermengen werden dem Grundwasser entnommen, jedoch unverschmutzt wieder rückgeführt.

Menschenrechtsverletzungen haben gravierende Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette. Bei Lieferanten aus Risikoländern konnten keine konkreten Verdachtsfälle ermittelt werden. Da die Branche insgesamt eher anlagenintensiv ist, sinkt die Wahrscheinlichkeit für Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette deutlich. Aus diesen Gründen erreichte der Punkt Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette letztlich nicht den Score für die wesentlichen Themen. Dies widerspricht jedoch nicht einem Monitoring unserer Lieferanten in Bezug auf diverse CSR-Kriterien und der Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen die Wahrung und Achtung von menschenwürdiger Arbeit sichergestellt ist.

Ebenfalls nicht als wesentlich wurde der Themenkreis Betroffene Gemeinschaften ermittelt. Als international tätiges Unternehmen erfolgen auch Lieferungen in Länder, in denen rechtliche und/oder politische Rahmenbedingungen als kritisch eingestuft werden können, wodurch das Ausmaß als eher hoch zu beurteilen ist. Es liegen jedoch keine konkreten Daten oder Informationen zu Vorfällen vor, weshalb alle anderen Kriterien als limitiert angesehen wurden. Mit Sicherheitsmerkmalen für Banknoten – und damit in Folge Zugang zu Bargeld – sowie hygienischen Verpackungen und Etiketten für Pharmaprodukte und Lebensmittel unterstützt Hueck Folien auch die Bevölkerung in Risikoländern. Beim Bezug kritischer Rohstoffe wird besondere Sorgfalt angewendet. Für Papier, das bei uns verarbeitet wird, bemühen wir uns um Risikominimierung.

Unsere wesentlichen Themen

Thema	Impact-Wesentlichkeit		Finanzielle Wesentlichkeit	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Klimawandel	4,3	4,0	1,0	2,4
Umweltverschmutzung	3,2	3,2	0,0	2,4
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	3,3	3,3	0,0	0,0
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	3,7	3,5	1,6	2,4
Eigene Belegschaft	5,0	5,0	1,6	3,2
Verbraucher und Endnutzer	4,0	4,0	1,0	3,2
Unternehmenspolitik	4,0	4,0	3,2	3,2

Klimawandel

In unseren Tätigkeiten halten wir die negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt so gering wie möglich. Unser Handeln richtet sich danach, den Einfluss auf den Klimawandel möglichst gering zu halten. Dies bedeutet, dass wir kontinuierlich an

CO₂-Emissionen und Energieverbrauch arbeiten und gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden Lösungen entwickeln, die langfristig diese Ziele unterstützen. Wir entwickeln Produkte, etwa Beschattungsfolien, die die Auswirkungen des Klimawandels reduzieren können.

Unternehmen

Umweltverschmutzung

Produktion, Verwendung und Entsorgung von Kunststoffen können zu Umweltverschmutzung beitragen. In der Produktion bei Hueck Folien werden Lacke und Lösemittel eingesetzt, die bei fachgerechter Verwendung und Entsorgung unbedenklich sind. Flüchtige organische Verbindungen (VOCs) daraus werden entsprechend behandelt. Es gibt keine besonderen Lärm- oder Lichtquellen, die sich auch auf die Umwelt auswirken. Die gezielte Verwendung von Mikroplastik ist in den Prozessen von Hueck Folien nicht vorgesehen. Potenzielle unbeabsichtigte Freisetzungen entlang des Lebenszyklus werden durch Prozessführung und Abfallmanagement minimiert. Hohe gesetzliche und freiwillige technische Standards an unserem Produktionsstandort sorgen für ein geringes Maß an Umweltverschmutzung. Wir sind überzeugt, dass die Investitionen in den Klimaschutz zu Innovationen führen, die sich langfristig sowohl ökonomisch als auch gesellschaftlich rentieren.

Biologische Vielfalt und Ökosystem
Unsere Auswirkungen auf die biologische Vielfalt sind hauptsächlich auf die CO₂-Emissionen und deren Einfluss auf den Klimawandel zurückzuführen. Unsere Strategie in Bezug auf die CO₂-Emissionen hat daher auch Auswirkungen auf die biologische Vielfalt.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
Die von Hueck Folien verarbeiteten Kunststoffe gehören zu den gut recycelbaren Thermoplasten (v.a. PET und HDPE). Mit dem Einsatz von Recyclingfolien und der Entwicklung

kreislauffähiger Produkte setzt Hueck Folien hier wesentliche Akzente. Effiziente Abfalltrennung und -entsorgung unterstützt den Recyclingkreislauf. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette ist die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Kunststoffabfällen entscheidend, um die Abfallmenge zu reduzieren und Wertstoffe im Kreislauf zu halten. In Zusammenhang mit unseren Produkten ist die Freisetzung von Mikroplastik vor allem eine Frage der fachgerechten Entsorgung durch den Endverbraucher, und daher vor allem ein Thema des gesellschaftlichen Bewusstseins zu nachhaltigem Verhalten. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten (u.a. Industrie, Politik, Forschung, Verbände, Verbraucher) – ist entscheidend, um die Herausforderungen von Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Kunststoffverschmutzung zu bewältigen.

Eigene Belegschaft
Als Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz und faire Arbeitsbedingungen sowie die Chance, sich bestmöglich weiterzuentwickeln.

Verbraucher & Endnutzer
Bargeld und damit auch unsere vorge-lagerte Geschäftstätigkeit sichern Menschen ohne Bankkonto oder digitale Endgeräte den Zugang zu Märkten. Um die gleichberechtigte Teilhabe auch gesellschaftlich schwächerer Gruppen zu gewährleisten, setzen wir uns weiterhin für die Akzeptanz von Bargeld ein. Wir sehen es als Verpflichtung, unsere Stakeholder über die produktspezifischen Informationen, insbesondere in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit auf dem

aktuellen Stand zu halten. Unseren Stakeholdern geben wir die Möglichkeit, niederschwellig und einfach mit uns in Kontakt zu treten. Durch hohe Produktqualität, Entwicklung neuer Produkte und Innovationen im Hinblick auf Nachhaltigkeit stärken wir unsere langfristigen Kundenbeziehungen.

Unternehmenspolitik
In unserer Unternehmenspolitik ist die Ablehnung jeglicher Form von Bestechung, Korruption oder sonstiger unlauteren Geschäftspraktiken fest verankert. Dies beinhaltet auch den Schutz von Hinweisgebern durch die Möglichkeit, Fälle anonym zu melden. Sowohl Lieferanten- als auch kundenseitig setzen wir auf langfristige und stabile Geschäftsbeziehungen, wichtiger Bestandteil davon ist die Einhaltung vereinbarter Zahlungsmodalitäten. Die gemeinsame Entwicklung von Produkten und Lösungen mit Lieferanten und Kunden sowie Kooperationen und Austausch sehen wir als Schlüssel, um die Entstehung von Treibhausgasen entlang der Lieferkette sowie die Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren. Hueck Folien ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und trägt zu lokaler Wertschöpfung bei.



01

Unsere
Erde

Unsere Erde



Unsere Erde

Als Produktionsbetrieb tragen wir besondere Verantwortung – die Bereiche Energieeffizienz und Ressourcenschonung haben daher hohe Relevanz und Priorität. Mit unserem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit setzen wir auf schonenden Umgang mit begrenzten Ressourcen. Seit 2009 sind wir ISO 14001 zertifiziert. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse aus dem Blickwinkel des Umweltschutzes sind Aufgabe des gesamten Unternehmens. Dazu gehören:

- Reduktion der Emissionen (durch Minimierung und Vermeidung)
- Reduktion des Ressourceneinsatzes (Energie, Rohstoffe)*
- Reduktion der Abfallmenge
- Optimierung der Produktionsanlagen
- Musterfertigungen nach Möglichkeit im Technikum (weniger Materialeinsatz und Abfall)
- Umweltverträgliche Rohstoff- und Verfahrensauswahl*
- Einhaltung aller umweltrelevanten, behördlichen Vorschriften und Vorgaben
- Vorgabe und Überwachung umweltrelevanter Ziele

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, ist auch die Verpflichtung unserer Lieferanten und Subunternehmer zum Umweltschutz ein wichtiges, notwendiges Element. Folgendes erwarten wir daher von unseren Lieferanten:

- Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Vorgaben
- Minimierung von Emissionen und Abfällen sowie des Energie- und Materialeinsatzes
- Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit bei der Rohstoff- und Verfahrensauswahl

Die Umweltbelastungen, die bei Herstellern und Lieferanten entstehen, liegen zu einem wesentlichen Teil außerhalb unseres direkten Einflussbereichs. Dennoch arbeiten wir daran, gemeinsam mit unseren Partnern Verbesserungen anzustoßen und Umweltauswirkungen entlang der Lieferkette schrittweise zu reduzieren. Dafür erfassen und berücksichtigen wir relevante Umweltaspekte im Rahmen unserer Lieferantenbewertung und thematisieren sie regelmäßig bei Lieferantenaudits sowie bei Besuchen und Gesprächen vor Ort.

* Im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, ohne dem Grundsatz der Kunden- und Marktorientierung zuwider zu handeln.

FSC®

Strategie mit Zukunft für unser Papier

Um den langfristigen Erhalt von Wäldern mit all ihren Funktionen für unser globales System zu sichern, ist eine verantwortungsvolle Nutzung entscheidend. FSC® fordert eine sozial, ökonomisch und ökologisch verträgliche Rohstoffproduktion durch festgelegte Bewirtschaftungskriterien des Waldes. Eine geschlossene Produktkette im verarbeitenden Sektor gewährleistet die Verfolgbarkeit von zertifizierten Holzprodukten bis zum Handel, wo die Produkte durch das FSC®-Siegel erkennbar sind.

Als Veredler von Papierprodukten finden wir uns inmitten der Produktkette. Seit 2013 sind wir zertifiziert nach FSC® C118736 und können unseren Partnern Papier in FSC Mix-Qualität liefern.

ISCC

für nachhaltig produzierte Kunststoffe

ISCC (International Sustainability and Carbon Certification) ist ein System, das Lösungen für die Umsetzung und Zertifizierung nachhaltiger, entwaldungsfreier und rückverfolgbarer Lieferketten anbietet. Die Geschäftsleitung von Hueck Folien verpflichtet sich, die Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit im Einklang mit dem Standard ISCC PLUS umzusetzen, zu pflegen und dies entsprechend festzulegen und zu dokumentieren.

Die unabhängige Zertifizierung durch Dritte gewährleistet die Einhaltung hoher ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsanforderungen und die Rückverfolgbarkeit in der gesamten Lieferkette. Das Zertifizierungssystem umfasst auch industrielle Anwendungen, wie nicht biologisch erneuerbare Materialien und recycelte Kohlenstoffmaterialien.

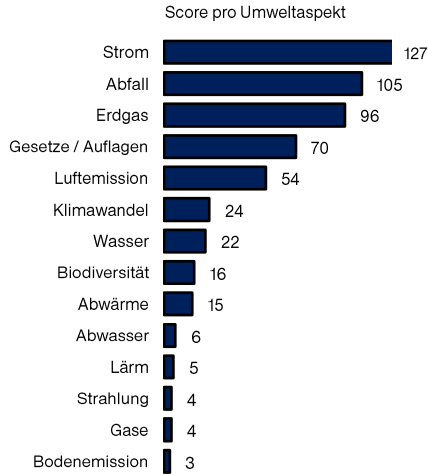
Hueck Folien wurde 2021 zum ersten Mal nach dem ISCC PLUS Standard zertifiziert. Mit dem Kennzeichen „ISCC PLUS“ kann der Einsatz von Materialien mit ISCC-relevanten Nachhaltigkeitsmerkmalen als Anteilssatz ausgewiesen werden. Damit haben unsere Kunden und in Folge auch die Verbraucher die Möglichkeit, sich für Produkte mit diesen Merkmalen zu entscheiden.



Umwelteinflüsse

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems erfassen und bewerten wir regelmäßig die relevanten Umweltaspekte unserer Tätigkeiten. Dabei betrachten wir insbesondere die Auswirkungen unserer Produktion am Standort Baumgartenberg sowie die für unsere Wertschöpfungskette wesentlichen Umweltwirkungen.

Die Analyse zeigt, dass vor allem der Energie- und Materialeinsatz unsere Umweltwirkungen bestimmt. Weitere relevante Aspekte sind Emissionen in die Luft, der Einsatz von Lacken und Lösemitteln, der Umgang mit Wasser sowie die Vermeidung, Trennung und Verwertung von Abfällen. Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die wesentlichen Einflussbereiche unserer Produktion.



Das in den Vorjahren verwendete Ziel einer „ökologisch neutralen Produktion bis 2035“ haben wir überprüft und durch eine differenziertere, besser belegbare Darstellung unserer Umweltwirkungen ersetzt. Wir sind überzeugt, dass eine präzise und überprüfbare Darstellung unserer Fortschritte glaubwürdiger ist als ein pauschaler Neutralitätsanspruch.

Unser Anspruch bleibt unverändert: Wir wollen Umweltwirkungen vermeiden oder reduzieren, Ressourcen effizient einsetzen und unsere Prozesse auf Grundlage messbarer Kennzahlen, gesetzlicher Anforderungen und unseres Umweltmanagementsystems weiterentwickeln.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Energieeffizienz, an der Reduktion des Energieverbrauchs und am Ausbau erneuerbarer Energien. Strom wird in der Bewertung der Umwelteinflüsse unabhängig von seiner Herkunft berücksichtigt. In unserer CO₂-Bilanz führt der Stromverbrauch hingegen nicht zu entsprechenden Emissionen, da wir 100 % Grünstrom beziehen. Für die Treibhausgasemissionen bleiben insbesondere Erdgas und weitere relevante Energie- und Prozessverbräuche von Bedeutung.

Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist die möglichst effiziente Nutzung der eingesetzten Rohstoffe und Beschichtungsmaterialien. Dazu setzen wir unter anderem Recycling- und zertifizierte Materialien ein, verbessern die Prozessfähigkeit und entwickeln recyclingfähige Produkte, um den Ressourcenverbrauch und die damit verbundenen Umweltwirkungen zu verringern. Nicht vermeidbare Abfälle werden getrennt gesammelt und – soweit technisch und wirtschaftlich möglich – einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Gefährliche Abfälle übergeben wir ausschließlich an dafür befugte Entsorgungsunternehmen.

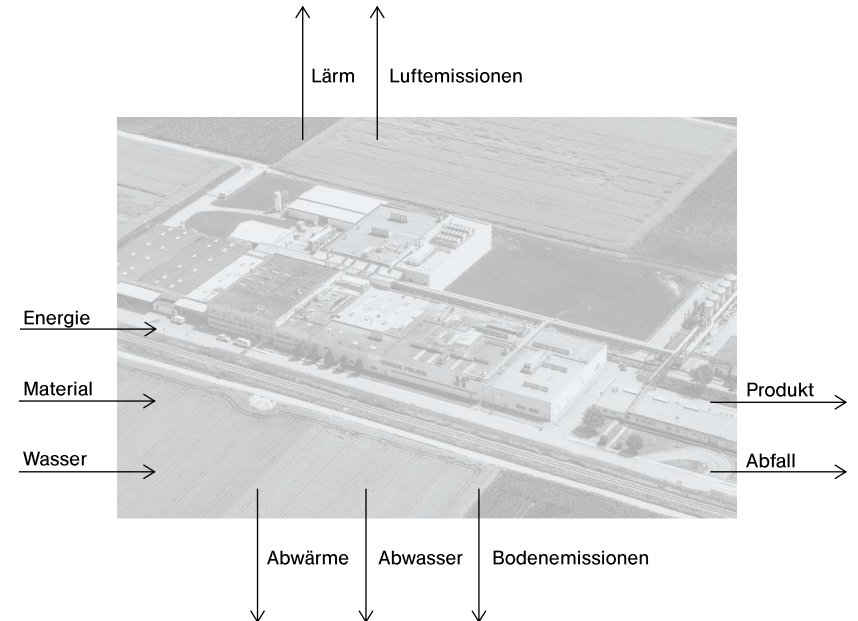
Emissionen aus Produktionsprozessen, insbesondere aus dem Einsatz von Lacken und Lösemitteln, werden überwacht und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben behandelt. Wir setzen technische und organisatorische Maßnahmen ein, um Emissionen zu vermeiden oder zu minimieren.

Unsere Auswirkungen auf biologische Vielfalt und Ökosysteme stehen insbesondere mit Treibhausgasemissionen und deren Einfluss auf den Klimawandel in

Zusammenhang. Maßnahmen zur Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen wirken daher auch in diesem Bereich.

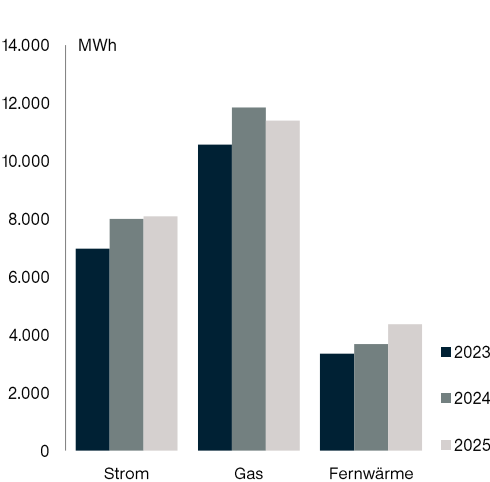
Wasser wird als relevanter Betriebsaspekt beobachtet. Größere Wassermengen werden dem Grundwasser entnommen, jedoch unverschmutzt zurückgeführt. Das Thema Wasser- und Meeresressourcen wurde in der Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentlich eingestuft.

Die Einhaltung aller umweltrelevanten gesetzlichen und behördlichen Vorgaben bildet die Grundlage unseres Handelns. Auf dieser Basis legen wir Umweltziele fest, überprüfen deren Umsetzung und leiten bei Bedarf weitere Verbesserungsmaßnahmen ab.



Energie- verbrauch

Unsere Energieträger sind Strom, Gas und Fernwärme, wobei Gas den höchsten Verbrauch aufweist. Der Gesamtenergieverbrauch betrug 2025 23.849 MWh. 2025 wurde mit einem Anteil von 52,2 % erstmals mehr als die Hälfte des Gesamtenergieverbrauchs durch erneuerbare Energie gedeckt. Damit stieg der Anteil gegenüber 2024 um 2,5 Prozentpunkte und gegenüber 2023 insgesamt um 2,8 Prozentpunkte.



Erdgas
Unser Hauptenergielieferant ist Erdgas. Bereits im Jahr 1996 wurde die Brenneranlage im Kesselhaus von schwerem Heizöl auf Erdgas umgestellt. Dadurch wurden die Schwefelemissionen von 11.000 kg auf 10 kg im Jahr reduziert. In der Heißwasserkesselanlage wird aus dem Erdgas Prozesswärme vor allem für den Betrieb der Trocknungsanlagen an den Lackiermaschinen erzeugt. Weiters wird die Abluftreinigungsanlage mit Erdgas betrieben. Bis 2010 wurde auch die Raumwärme durch Erdgas erzeugt, diese wird seit 2011 vom Bioenergieheizkraftwerk Baumgartenberg geliefert. Im Gegenzug hat Hueck Folien eine Wärmerückgewinnungsanlage im Bereich der Heißwasserkesselanlage installiert. Die dabei erzeugte Energie wird an das Heizkraftwerk Baumgartenberg zurück geliefert. Nach einem durch die Produktionsmenge bedingten Anstieg des Gasverbrauches von 2023 auf 2024 ging der Wert 2025 vor allem aufgrund von Energieeffizienzmaßnahmen wieder zurück.

	2023	2024	2025
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtenergieverbrauch	49,4 %	49,7 %	52,2 %

Strom

Der Hauptenergieverbrauch entsteht durch den Betrieb der Produktionsanlagen. Auch der Stromverbrauch stieg von 2023 auf 2024 aufgrund der höheren Produktionsmenge, was sich auch 2025 in etwas geringerem Ausmaß fortsetzte.



Unsere eigene Photovoltaik-Anlage ist 2022 ans Netz gegangen. Die Leistung der Module ist 413

kWp, damit kann die Anlage jährlich ca. 411.000 kWh liefern, das entspricht knapp 5 % des derzeitigen jährlichen Stromverbrauchs. Im Jahr 2023 konnten 6,24 % des Stromverbrauches durch diese neue Anlage gedeckt

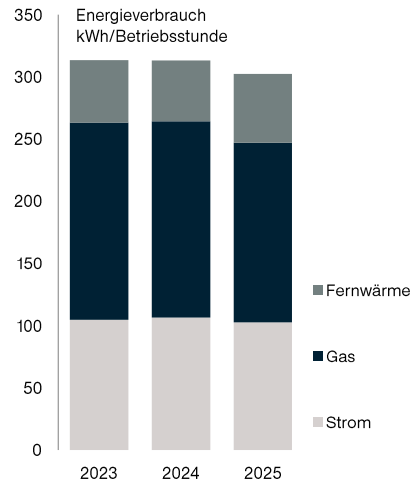
werden, im Jahr 2024 waren es 5,54 %, 2025 wurden 5,87 % des Stromverbrauches durch eigene Erzeugung gedeckt.

Im Zuge der Errichtung der Anlage wurden auch 10 Ladestellen für e-Fahrzeuge mit je 11kW installiert, zwischenzeitlich wurde auf 14 Ladestellen erweitert.



Der Gesamtenergieverbrauch betrug im Jahr 2023 313,4 kWh / Betriebsstunde.

2024 hat sich diese Kennzahl insgesamt mit 313,3 kWh / Betriebsstunde nur unwesentlich geändert. Im Jahr 2025 konnte der Energieverbrauch auf 302,3 kWh / Betriebsstunde gesenkt werden.



Materialverbrauch und Abfall

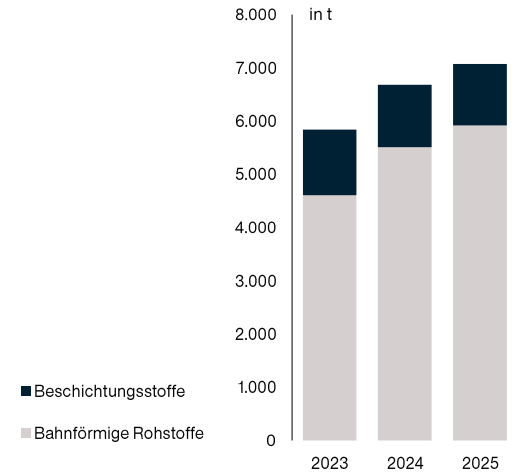


Wir verarbeiten jährlich knapp 6.000 t bahnförmige Materialien und ca. 1.500 t Beschichtungsstoffe an unseren Produktionsmaschinen.

Im Materialverbrauch sind weiters noch die Verpackungsmaterialien nennenswert, wobei hier in Summe 2025 etwa 270 t Holz, Spanplatten, Karton und Folien verwendet wurden. Alle weiteren Verbrauchsmaterialien in der Produktion und in den Büros sind im Vergleich dazu unwesentlich.

Im Produktdesign gewinnt der Einsatz nachhaltiger Rohstoffe und Recyclingrohstoffe zunehmend an Bedeutung. Gesetzliche Rahmenbedingungen werden selbstverständlich eingehalten und den Kunden werden Alternativvorschläge zur Verbesserung der Umweltauswirkungen unterbreitet. Recycelte PET-Folien hatten im Jahr 2025 einen Anteil von 10,2 % am Gesamtverbrauch der PET-Folien.

Wesentlich ist, die eingesetzten Mengen möglichst effektiv zu nutzen und dadurch den Abfall zu minimieren. Wir arbeiten permanent an der Verbesserung der Prozessfähigkeit unserer Produkte, um Abfall durch Prozessstörungen zu vermeiden.



Abfall- wirtschaft

Unser Beitrag zur effektiven, ökologischen Abfallverwertung liegt einerseits in der Vermeidung und andererseits in der weitgehend sortenreinen Trennung der Abfälle, um eine umfassende Verwertung der Wertstoffe zu ermöglichen. Eine effiziente Verwendung der Abfälle wird durch ein System zur Reststoffsammlung gewährleistet. Unsere Abfälle werden nur konzessionierten Abfallentsorgungsunternehmen übergeben.

Im Berichtsjahr 2025 betrug das gesamte Abfallaufkommen 1.571,1 t. Nicht gefährliche Abfälle machen mit rund 76 % den Großteil des Abfallaufkommens aus. Den größten Anteil bilden dabei Kunststoffabfälle (834,6 t), die verschiedenen Recyclingprozessen zugeführt wurden. Papier- und Kartonverpackungen, Holz, sowie Eisen und Stahl konnten ebenfalls zur Gänze stofflich verwertet werden.

Gefährliche Abfälle umfassen insgesamt 377,2 Tonnen, wovon 325,2 Tonnen durch Recyclingverfahren verwertet und 52,1 Tonnen beseitigt wurden. Die mengenmäßig bedeutendste Fraktion sind Farb- und Lackabfälle, sie wurden nahezu vollständig der Verwertung zugeführt. Wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten, werden ebenfalls verwertet.

Im Drei-Jahres-Vergleich zeigt sich eine deutliche Verbesserung der Abfallbehandlung. Während in den Jahren 2023 und 2024 die Beseitigungsmenge mit 372,1 t bzw. 338,7 t noch auf einem deutlich höheren Niveau lag, konnte sie 2025 auf 62,2 t reduziert werden. Gleichzeitig stieg die verwertete bzw. recycelte Abfallmenge von 889,8 t im Jahr 2023 über 968,1 t im Jahr 2024 auf 1.509,0 t im Jahr 2025.

Die Menge an Abfall schwankt jährlich mit der Produktionsmenge. 2025 wurde ein wesentlicher Fortschritt in Richtung Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft erreicht.

Abfallaufkommen in t	2023	2024	2025
Gefährliche Abfälle gesamt	369,0	356,8	377,3
davon beseitigt	329,5	329,0	52,1
davon verwertet / recycelt	39,5	27,7	325,2
Nicht gefährliche Abfälle gesamt	892,8	950,0	1.193,90
davon beseitigt	42,6	9,6	10,1
davon verwertet / recycelt	850,3	940,3	1.183,8
Abfälle gesamt	1.261,9	1.306,8	1.571,1
davon beseitigt	372,1	338,7	62,2
davon verwertet / recycelt	889,8	968,1	1.509,0

Vom ersten Leben zum nächsten

Hueck Folien setzt entlang der Wertschöpfungskette Maßnahmen um, die auf Wiederverwendung, Ressourceneffizienz und Recyclingfähigkeit ausgerichtet sind. Dazu zählen insbesondere:

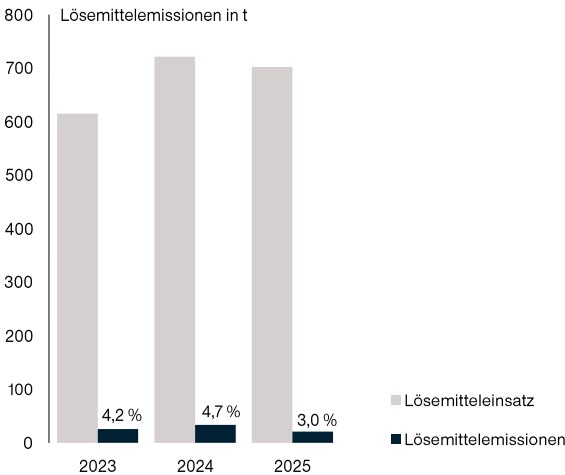
- Wiederverwendung von Transportverpackungen (wo technisch und logistisch möglich)
- Sortenreine Abfalltrennung im Betrieb sowie Übergabe der Abfälle an konzessionierte Entsorgungsunternehmen; dadurch wird eine möglichst hochwertige Verwertung unterstützt
- Einsatz von Recycling-Aluminium (R-Alu) zur Reduktion des Primärrohstoffeinsatzes (Materialsubstitution)
- Produktdesign mit Fokus auf Recyclingfähigkeit: Verarbeitete Kunststoffe sind überwiegend Thermoplaste (u. a. PET, HDPE), die grundsätzlich gut recycelbar sind. Ergänzend werden Produkte und Varianten entwickelt, die die Kreislauffähigkeit unterstützen
- Einsatz von Rezyklat-Folien in unseren Produkten: unsere F&E Abteilung stellt durch Material- und Prozessprüfungen sicher, dass beim Einsatz von R-Kunststoffen die geforderte Produkt- und Prozessqualität zuverlässig erreicht wird.

Die Maßnahmen beziehen sich in erster Linie auf unseren Produktionsstandort sowie auf unsere eigene Abfall- und Materialwirtschaft. Wie weit Materialien in der nachgelagerten Kette tatsächlich im Kreislauf geführt werden (z. B. Sammlung, Sortierung, Recycling), wird darüber hinaus auch von den jeweils verfügbaren Entsorgungs- und Recyclingsystemen in den einzelnen Märkten beeinflusst.

Behördliche Auflagen und Gesetze

Die Verpflichtung zur Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften sowie der behördlichen Grenzwerte ist eine wesentliche Säule des Umweltmanagements. Die Gesetzeskonformität wird durch entsprechende organisatorische Maßnahmen und Prozesse sichergestellt.

Besonders viele Vorgaben sind für die Prozesse mit Verarbeitung von Lacken vorhanden, da hier mit brennbaren bzw. explosiven Stoffen hantiert wird und aus diesen Prozessen gefährliche Abfälle und Lösemittlemissionen resultieren.

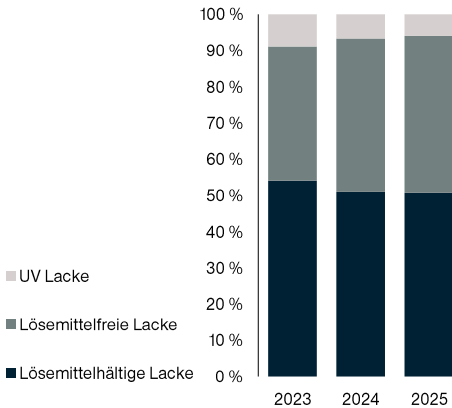


Emissionen Abluftreinigungsanlage	Grenzwert gemäß Verordnung mg/m3	Messstelle 1 mg/m3	Messstelle 2 mg/m3
2024			
Kohlenmonoxid (CO)	100	6	1
Stickstoffoxide (NOx ber. als NO ₂)	100	7	6
Gasförmige organische Kohlenstoffverbindungen (C)	30	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar

Sonstige Umwelteinflüsse

Quellen für **Luftemissionen** sind Lacke und Reinigungsprodukte an den Beschichtungsanlagen und der Tiefdruckanlage. Die Abgasströme der Anlagen werden über unsere Abluftreinigungsanlage (ARA) geführt. Die ARA saugt zentral von den Maschinen die lösemittelhaltige Abluft ab und leitet sie durch fünf erhitzte Keramikbette. Bei einer Lösemittelkonzentration von ca. 2,5 g/m³ Abluft läuft der Verbrennungsprozess autotherm ab, d. h. es wird kein zusätzliches Erdgas benötigt. Die verbleibenden Emissionen an Lösemitteln werden dadurch minimiert.

Insgesamt wurden 2025 laut Lösungsmittelbilanz 20.786 kg Lösemittlemissionen freigesetzt. Diese Emissionen setzen sich zusammen aus Emissionen aufgrund von Anlagenstörungen, diffusen Emissionen sowie einem sehr geringen Anteil an Emissionen, die nach der Nachbehandlung noch in der Abluft verbleiben. Die letzte behördliche Überprüfung der Anlage 2024 ergab Messwerte, die sich wesentlich unter den vorgeschriebenen Grenzwerten befinden.



Wir arbeiten daran, lösemittelhaltige Lacke durch wasserlösliche Lacke und UV-Lacke zu ersetzen, um die Lösemittlemissionen weiter zu reduzieren. Nach dem Rückgang des Anteils der lösemittelfreien Lacke im Jahr 2023 aufgrund des Auslaufs eines großen Produktes konnte dieser Anteil 2024 wieder erhöht werden. 2025 entfielen rund 50 % der eingesetzten Lacke auf lösemittelfreie und UV-Lacke.



Wasserverbrauch und Abwasser sind in der jährlichen Analyse unserer Umwelteinflüsse im mittleren

Bereich zu finden. Der Wasserverbrauch setzt sich zusammen aus dem Ortswasser (Trinkwasser) und Wasser aus dem gemeindeeigenen Brunnen (Nutzwasser), wobei das Nutzwasser einen Anteil am Verbrauch von über 80 % hat. Das Nutzwasser wird zur Kühlung verwendet, das erwärmte Wasser wird vor dem Versickern auf 20°C gekühlt und anschließend wieder dem Grundwasser zugeführt.



Über die Entnahme des Nutzwassers und die Versickerung des erwärmten Kühlwassers wird regelmäßig eine entsprechende Bilanz erstellt. Das gesamte entnommene Nutzwasser wird bei der Versickerung ungeschützt rückgeführt.

Sämtliche Abwässer werden in die Ortskanalisation der Gemeinde Baumgartenberg eingeleitet. Neben jenen Abwässern, die auch in Haushalten üblich sind, fallen noch Abwässer aus der Emulsionsspaltanlage an. Das gereinigte Wasser wird ebenfalls über die Ortskanalisation abgeführt, die Feststoffe werden davor gefiltert und getrennt entsorgt.

Wasser in m³	2023	2024	2025
Gesamtmenge der Wasserentnahme aus allen Standorten	363.423	436.487	433.865
Menge des an Standorten entnommenen Wassers in Gebieten mit hohem Wasserstress	0	0	0
Wasserableitung aus den Produktionsprozessen des Unternehmens	349.083	430.817	427.077
Gesamtwasserverbrauch	14.340	5.670	6.788

Bodenemissionen erfolgen nur im Störfall. Aufgrund der bestehenden Notfallorganisation (Katastrophenplan) ist ein rasches Eingreifen und damit eine Minimierung der Auswirkungen gewährleistet.

Die Auswirkungen des Standortes aufgrund von Lärmemissionen wurden laut Gutachten aus 2002 als sehr gering eingestuft. Lärmexponierte Arbeitsplätze sind systematisch erfasst und die betroffenen Mitarbeiter werden entsprechend geschützt.

Das verunreinigte **Lösemittelgemisch** aus der Zylinderreinigung wird gesammelt und über einen konzessionierten Entsorgungsbetrieb entsorgt.

UV-Strahlung entsteht im Lackierprozess und in geringem Ausmaß beim Schweißen. Die Anlagen sind daher gekapselt und die betroffenen Mitarbeiter dahingehend geschult.



Logistik



Aufgrund der Kunden- und Bedarfsstruktur ist als vorwiegendes Transportmittel nur der Straßenverkehr möglich. Ein eigener Fuhrpark zum Transport von Waren wird nicht betrieben. Die

Waren werden entweder von Kunden abgeholt oder durch von uns beauftragte Speditionen geliefert. Die Verwendung von Verpackungsmaterial wird weitgehend minimiert, wobei aufgrund der Anforderungen des schad-

losen Transports und des Schutzes vor Verunreinigungen ein Mindestmaß an Verpackungsmaterial erforderlich ist. Nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten wird mit Einverständnis der Kunden versucht, Mehrwegverpackungen

zu verwenden. Im innerbetrieblichen Transport sind mittlerweile nur noch Elektrostapler mit energiesparenden Ladegeräten der neuesten Generation im Einsatz.



Betriebliche Katastrophen-Abwehrorganisation (BKO)

Die Tätigkeit der BKO ist auf das Zusammenwirken von Vertretern der Unternehmensleitung, der Haustechnik, des Betriebsbrandschutzes, des Sanitätsdienstes und externer Einsatzkräfte wie z.B. der Feuerwehr, der Rettung und der Polizei aufgebaut. Die effiziente und rasche Schadensbekämpfung wird durch die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Spezialisten bzw. Entscheidungsträger erreicht.

Der Katastrophenplan stellt einen strukturierten Rahmen für das Notfall- und Krisenmanagement am Standort dar und unterstützt den Schutz von Mitarbeitenden und Betrieb im Ereignisfall. Er enthält Regelungen zur Alarmorganisation, zur Ersthilfe bei Unfällen und Verletzungen, zur Evakuierung bzw. Gebäuderäumung sowie zum Vorgehen bei verschiedenen Notfall- und Störungsszenarien wie Brand, Hochwasser, Sturm, IT-Ausfall, Gasereignissen, Lösemittelaustritt, Erdbeben, Pandemien, Blackout und Zugunglücken mit Gefahrstoffen. Der Plan definiert außerdem Zuständigkeiten, die Einbindung von Betriebsfeuerwehr, Ersthelfern und Krisenstab sowie die Alarmierung interner und externer Einsatzkräfte.

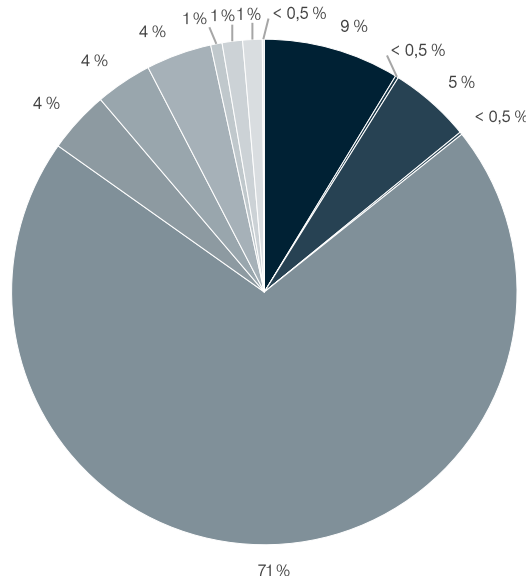
Der Betriebsbrandschutz besteht aus ausgebildeten Mitarbeitenden des Unternehmens, die einerseits präventive Aufgaben (Brandschutzbeauftragter, Betriebsfeuerwehr) als auch Aufgaben im Krisenfall (Betriebsfeuerwehr) zu bewältigen haben. Die Betriebsfeuerwehr kann durch die räumliche Nähe sehr rasch eingreifen, wodurch die Umweltauswirkungen reduziert werden können (z. B. Leckagen werden schneller beseitigt).



Corporate Carbon Footprint (CCF)

Die gesamten CO₂-e-Emissionen des Unternehmens betrugen im Jahr 2025 24.000 t CO₂-e. Erwartungsgemäß zeigt sich, dass der größte Teil der Emissionen nicht in den direkten betrieblichen Prozessen entsteht, sondern entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Der Schwerpunkt lag 2025 klar auf den Scope-3-Emissionen, die mit 20.576 t CO₂-e rund 85 % der Gesamtemissionen ausmachten. Die Scope-1-Emissionen beliefen sich auf 3.424 t CO₂-e, während im Scope 2 aufgrund des Bezugs erneuerbarer Energie praktisch keine Emissionen ausgewiesen werden.

- Scope 1 - Emissionen aus stationärer Verbrennung
- Scope 1 - Emissionen aus mobiler Verbrennung
- Scope 1 - Prozessemissionen
- Scope 1 - Emissionen aus Verflüchtigungen
- Scope 3 - Kat. 1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- Scope 3 - Kat. 3: Brennstoff und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 und 2 enthalten)
- Scope 3 - Kat. 4: Transport und Verteilung (vorgelagert)
- Scope 3 - Kat. 5: Produzierter Abfall
- Scope 3 - Kat. 6: Geschäftsreisen
- Scope 3 - Kat. 7: Pendeln der Arbeitnehmer
- Scope 3 - Kat. 9: Transport und Verteilung (nachgelagert)



Unser CCF bezieht sich auf unseren Produktionsstandort in Baumgartenberg (Ö) und unser Vertriebsbüro in Weiden (D). Von unserem Vertriebsbüro in Hongkong wurden keine Emissionen berücksichtigt. Unser CCF ist aus unserer Wertschöpfungskette - von unserem Einkauf über die Produktion bis zur Weitergabe an unsere Kunden - abgeleitet. Über die Erfassung der Emissionen in unseren Prozessen hinaus haben wir zusätzlich die Scope-3-Emissionen entlang unserer Lieferkette in vorgelagerten Prozessen bis zur Auslieferung an unsere Kunden beurteilt. Damit werden die wesentlichen Quellen für Treibhausgasemissionen in unserer vorgelagerten Lieferkette, die nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen, ausgewiesen. Angesichts der vielfältigen Verwendung und Nutzung unserer Produkte liegt die Betrachtungsgrenze nachgelagerter Prozesse beim Werkstor, das heißt, die Nutzung der Produkte durch Endkunden oder die Entsorgung am Produktlebensende, wurde nicht betrachtet.



Die direkten Emissionen aus Scope 1 stammen überwiegend aus der stationären Verbrennung von Erdgas zur

Bereitstellung von Prozesswärme und zum Betrieb der Abluftreinigung. Mit 2.085 t CO₂-e stellte dieser Bereich 2025 die mit Abstand größte Einzelquelle innerhalb der direkten Emissionen dar. Zusätzlich wurden für 2025 erstmals auch Prozessemissionen aus der Verdampfung der Lösemittel berücksichtigt. Diese belaufen sich auf 1.253 t CO₂-e und stellen damit eine wesentliche zusätzliche Emissionsquelle innerhalb von Scope 1 dar. Ergänzend fielen 47 t CO₂-e aus mobiler Verbrennung sowie 40 t CO₂-e aus Verflüchtigungen an, insbesondere aus Kältemitteln. Auch für 2025 bleibt damit erkennbar, dass Erdgas der wesentliche Hebel für die weitere Reduktion der direkten Treibhausgasemissionen ist.

Die indirekten Emissionen aus Scope 3 wurden auch 2025 entlang der Wertschöpfungskette erhoben. Den größten Anteil hatten erneut die eingekauften Waren und Dienstleistungen mit 16.933 t CO₂-e. Innerhalb dieser Kategorie entfiel der mit Abstand größte Anteil auf Kunststoffe mit 13.168 t CO₂-e, weitere wesentliche Beiträge verursachten Lösemittel mit 1.549 t CO₂-e sowie Farben und Lacke mit 1.206 t CO₂-e.

Wesentliche weitere Beiträge entfielen auf produzierten Abfall mit 1.007 t CO₂-e, auf brennstoff- und energiebezogene Emissionen mit 951 t CO₂-e sowie auf Transport und Verteilung vorgelagert mit 867 t CO₂-e. Für das Pendeln der Arbeitnehmer wurden 306 t CO₂-e ermittelt, für Geschäftsreisen 175 t CO₂-e. Damit zeigt sich, dass die Emissionsschwerpunkte im Bereich der eingekauften Waren vor allem in den materialintensiven Vorprodukten liegen. Die Auswahl der eingesetzten Rohstoffe, deren Herkunft sowie die Zusammenarbeit mit Lieferanten bleiben daher zentrale Hebel zur Reduktion der indirekten Treibhausgasemissionen. 2025 betrugen die gesamten CO₂-Emissionen inklusive Scope-3-Emissionen 401 kg CO₂-e je 1.000 m² verkauftem Produkt.



Die weiteren Treibhausgase Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), Teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-KW/HFC), Schwefelhexafluorid (SF₆), Perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe (FKW/PFC) und Stickstofftrifluorid (NF₃) fallen in unseren Prozessen nicht an.

CO₂ Reduktionspfad

Hueck Folien geht derzeit keine formale SBTi-Verpflichtung ein. Die SBTi ist unsere Leitlinie für die Entwicklung ambitionierter Klimaziele. Aufgrund unseres spezifischen Unternehmensgegenstands und der Beschaffenheit unseres anlagenintensiven Produktionsbetriebs liegen wesentliche Emissionen in globalen Rohstoff- und Lieferketten, auf die wir nur begrenzt direkten Einfluss haben. Wir haben bereits konkrete Ziele und Maßnahmen gesetzt, unter anderem zur Energie- und Materialeffizienz. Wir konzentrieren unsere Ressourcen derzeit auf direkt wirksame Reduktionsmaßnahmen, die Verbesserung der Scope-3-Datenqualität und die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden.

Unser Reduktionspfad gliedert sich in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Perspektiven, die aufeinander aufbauen und die schrittweise Weiterentwicklung von Energieeffizienz, Lieferkette, Produktionssystem und Produkten beschreiben.

Die kurzfristige Reduktion unserer CO₂-Emissionen steht im Zeichen von Energieeffizienz und der Weiterentwicklung unserer Lieferkette. Im Fokus stehen die Senkung des Wärmebedarfs durch Prozessoptimierung, die Nutzung von Abwärme und weitere Effizienzmaßnahmen.

Zur Unterstützung dieser Schritte nutzen wir ein leistungsfähiges Energiemonitoringsystem. Es erfasst und analysiert Energieverbräuche transparent, macht Verbrauchsschwerpunkte sichtbar und hilft, Abweichungen sowie Einsparpotenziale frühzeitig zu erkennen. Dadurch entsteht eine belastbare Datengrundlage für Kennzahlen, Energieeffizienzmaßnahmen und die weitere Entwicklung des Reduktionspfads.

Bei der Beschaffung wesentlicher Rohstoffe und Vorprodukte – insbesondere Kunststoffe, Chemikalien, Farben und Lacke – ist vorgesehen, Nachhaltigkeitskriterien künftig stärker in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Im mittelfristigen Reduktionspfad steht die weitere Dekarbonisierung unseres Produktionssystems und unserer Produkte im Mittelpunkt. Dabei prüfen wir, in welchem Umfang sich die Produktionswärme auf erneuerbare Energieträger, elektrifizierte Verfahren oder alternative Technologien umstellen lässt. Auch für den Fuhrpark und die Transporte werden schrittweise emissionsärmere beziehungsweise emissionsfreie Antriebslösungen betrachtet.

Bei der Weiterentwicklung unserer wichtigsten Kunststoffprodukte berücksichtigen wir zunehmend den Einsatz zirkulärer Materialströme, einen möglichst effizienten Materialeinsatz und eine verbesserte Recyclingfähigkeit. Gemeinsam mit Kunden und Lieferanten möchten wir für geeignete Folienprodukte Möglichkeiten für geschlossene oder hochwertige Materialkreisläufe ausloten.

Langfristig wird – im Sinne eines klimafreundlichen Produktions- und Wertschöpfungssystems – beobachtet, wie sich technologische Entwicklungen, gesetzliche Anforderungen und Erwartungen von Kunden und Geschäftspartnern auf die Wertschöpfung auswirken. Im Fokus stehen dabei insbesondere eine energieeffiziente und möglichst emissionsarme Wärme- und Stromversorgung sowie die schrittweise Weiterentwicklung einer emissionsarmen Logistik. Im Austausch mit wesentlichen Lieferanten sollen nachvollziehbare Emissionsdaten und mögliche Reduktionsmaßnahmen zunehmend berücksichtigt werden. Verbleibende Restemissionen werden transparent ausgewiesen, fachlich eingeordnet und regelmäßig auf weitere Reduktionsmöglichkeiten geprüft. Die konkrete Ausgestaltung und der Umfang entsprechender Maßnahmen sowie die abschließende Bewertung und Konkretisierung des langfristigen Reduktionspfads erfolgen regelmäßig unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher, regulatorischer und betrieblicher Rahmenbedingungen.

2025	401 kg CO ₂ -e je 1.000 m ² verkauften Produkt.
2030	360 kg CO ₂ -e je 1.000 m ² verkauften Produkt.
2040	280 kg CO ₂ -e je 1.000 m ² verkauften Produkt.
2050	40-200 kg CO ₂ -e je 1.000 m ² verkauften Produkt; abhängig von technologischer Entwicklung und regulatorischen Rahmenbedingungen



Nachhaltige Produktentwicklung



In unseren modern ausgestatteten Labors denkt und erforscht ein Team von Experten die Grundlagen und Lösungen für individuelle Kundenanforderungen.

Höchste Sicherheit, perfektes Labeling und vollendetes Design erreichen wir durch gezielte Kombination von Fertigungstechnologien und ausgewählten Komponenten. Wir garantieren brillante Optik und beste chemische und physikalische Beständigkeiten über eine lange Lebensdauer. Hierbei werden umweltverträgliche Rohmaterialien nach technischer Möglichkeit eingesetzt. Der Einsatz von sogenannten „Biokunststoffen“ findet immer wieder Platz in Diskussionen, kann jedoch aufgrund der geforderten und zugesicherten Beständigkeiten unserer Premium-Produkte derzeit nicht umgesetzt werden.

Seit 2019 setzen wir erfolgreich Recycling-PET (rPET) für hochwertige Möbelloberflächenfolie ein. Erste Sicherheitsfäden und Etikettenbasismaterialien mit rPET wurden von uns 2021 im Markt eingeführt. Produkte mit hohem Recycling-Materialanteil bei anderen Polymeren und Beschichtungen sind für Selbstklebeetiketten in Entwicklung.

Prototypen werden im Technikum unter Standard-Produktionsbedingungen hergestellt, dies bedeutet einen geringeren Ressourceneinsatz gegenüber Produktionsmaschinen. „Materialeffizient forschen“ geht noch einen Schritt

weiter: die Methoden des Handaufstriches im A4-Format werden verfeinert, um den Materialeinsatz weiter zu reduzieren.

Chemische Grundstoffe bergen Risiken für Gesundheit und Umwelt. Wir setzen daher keine REACH-gelisteten Chemikalien ein und vermeiden den Einsatz von Giftstoffen und gesundheitsgefährdenden Rohstoffen.

Die hauseigene Lackentwicklung treibt kontinuierlich eine Umstellung auf Lacksysteme ohne organische Lösungsmittel sowie eine Reduktion der Lackauftragsmengen voran. Eine optimale Konzeptionierung und Konfiguration der Produktionsanlagen bereits im Stadium der Entwicklung sichert später eine reibungslose, emissions- und abfallreduzierte Produktion.

Hueck Folien hat eine vollständige Lieferkette für hochwertiges, recyceltes Aluminium für die Vakuumdampfung auf Folie aufgebaut. Von der Sammlung über das Einschmelzen bis zum Ziehen des Drahtes. Eben einen Wertungskreislauf für industriellen Aluminiumschrott.

Mit einem bisher unerreichten Reinheitsanspruch von knapp 100 % ist es uns gelungen, Vorreiter dabei zu sein, dem Produktkreislauf recyceltes Aluminium wieder zuzuführen. Ab 2024 verwenden wir in all unseren Produkten ausschließlich Recycling-Aluminium.

Recycling Aluminium. We are redefining responsibility.

Der CO₂-Fußabdruck für 1 kg Standard-Aufdampfdraht aus Europa liegt bei 15 kg CO₂-Äquivalent. Der von uns eingeführte Recycling-Aluminiumdraht hat nur 2,2 kg CO₂-e. Eine Einsparung von 85 % CO₂ im Vergleich zum primären Rohstoff.

Und das Beste daran:

die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Etikettenfolien auf Basis von Recycling-Aluminium entsprechen exakt jenen mit primärem Rohstoff hergestellten.

Was Recycling-Aluminium auszeichnet:

- Eigens entwickelter Recycling-Kreislauf für industriellen Aluminiumabfall
- Produkte weisen dieselben Eigenschaften wie bei primärer Rohstoff-Nutzung auf
- Optisch und funktional hochwertig
- Lebensmittelrechtlich zugelassen

Feronia 2024: Nachhaltige Auszeichnung

Aus knapp 200 Einreichungen hat die Jury in vier Kategorien die besten Projekte ausgewählt. In der Kategorie „Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen“ ging Hueck Folien als Sieger hervor und wurde für das Projekt „Hochreines recyceltes Aluminium“ mit der Feronia ausgezeichnet. FERONIA ist der offizielle Nachhaltigkeitspreis des Landes Oberösterreich, der von Oberbank, OÖ Nachrichten und Land Oberösterreich an klimabewusste Unternehmen und Initiativen vergeben wird.





02

Unsere
Gesellschaft

Unsere Gesellschaft



Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft beginnt bei unseren Mitarbeitern. Wir wollen ihnen dauerhaft sichere und gesunde Arbeitsplätze bieten, ihre individuelle Weiterentwicklung fördern und damit Kompetenz und Motivation stärken. Eine umfassende Lehrlingsausbildung und flexible Arbeitszeitmodelle unterstützen eine wertschätzende und zukunftsorientierte Arbeitskultur.

Darüber hinaus bilden unsere CSR-Richtlinien einen wichtigen Orientierungsrahmen für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern und umfassen auch Aspekte wie die Achtung der Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette. Über langfristige und partnerschaftliche Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern sowie durch unser Engagement in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen tragen wir zu einem wertschätzenden und verlässlichen gesellschaftlichen Miteinander bei.



Arbeitssicherheit

Die Geschäftsführung der Hueck Folien GmbH ist sich ihrer Verantwortung, für die Gesundheit und Arbeitssicherheit ihrer Mitarbeiter Sorge zu tragen, bewusst und fühlt sich dem Schutz und der Erhaltung der Gesundheit und Arbeitskraft verpflichtet.

Das Management ist davon überzeugt, dass Gesundheit und Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter zentrale Voraussetzungen für den Erfolg unseres Unternehmens sind und dass Unfälle und gesundheitliche Gefährdungen grundsätzlich immer zu vermeiden sind.

Hueck Folien verpflichtet sich bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (SGA) zu

- der Einhaltung aller gesetzlichen Forderungen.
- der Minimierung der SGA-Risiken.
- dem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung.
- der Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten und/oder deren Vertretern.
- der Unterordnung der Produktivität zugunsten SGA.
- der Verantwortung aller Mitarbeiter zu SGA.
- der aktiven Umsetzung der Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter.

Seit 2020 ist unser Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem nach dem Standard ISO 45001:2018 zertifiziert.

**Unser Ziel lautet:
NULL ARBEITSUNFÄLLE.**

Die Unversehrtheit aller Mitarbeiter von Hueck Folien hat übergeordnete und allem anderen vorangestellte Bedeutung.

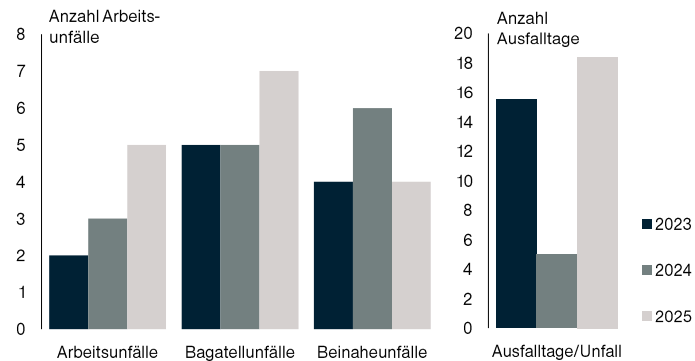


2023 gab es zwei Arbeitsunfälle. 2024 passierten drei Arbeitsunfälle. 2025 kam es zu fünf Arbeitsunfällen.

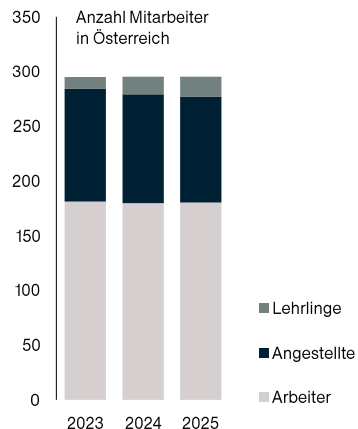
Diese führten insgesamt zu 92 Ausfalltagen (Ø 18,4 Ausfalltage/Unfall). Bei den Unfällen handelte es hauptsächlich um Handverletzungen, sowie eine Knie- und eine Augenverletzung. Um derartige Zwischenfälle in Zukunft zu minimieren, wurden eine Evaluierung der Werkzeuge, Ereignisanalysen, eine Änderung der Schutzausrüstung und Schulungen der Mitarbeiter vorgenommen.

Aufgrund der hohen Bedeutung der Arbeitssicherheit gelten bei Hueck Folien intern strengere Richtlinien als gesetzlich vorgeschrieben. Arbeitsunfälle werden bereits ab einem Ausfalltag (statt gesetzlich drei) gewertet. Trotz des niedrigen Niveaus der Arbeitsunfälle arbeiten wir weiter daran, diese auf 0 zu reduzieren.

Diese hohe Priorität der Arbeitssicherheit erwarten wir auch von unseren Lieferanten, insbesondere wenn Tätigkeiten am Gelände von Hueck Folien ausgeübt werden, um Schaden an Mitarbeitern von Hueck Folien und der Lieferanten abzuwenden.



Unsere Mitarbeiter



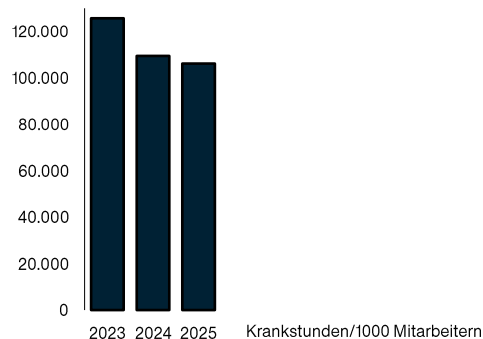
Alle Mitarbeiter bei Hueck Folien stehen in einem festen Beschäftigungsverhältnis und unterliegen damit dem Kollektivvertrag des Fachverbandes Metalltechnische Industrie. Im Jahr 2025 waren alle 301 Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen bei Hueck Folien beschäftigt.*

* Sofern nicht anders angegeben, erfolgen die Angaben zu unseren Mitarbeitern als Anzahl der Beschäftigten (Köpfe) am Ende des Berichtszeitraumes.

Von den 296 Mitarbeitern in Österreich 2025 waren 172 Arbeiter, 103 Angestellte und 20 Lehrlinge.

Nach einem relativ konstanten Frauenanteil von unter 15 % bis 2015 konnte der Frauenanteil bei den Beschäftigten am Standort Baumgartenberg in den vergangenen Jahren erhöht werden und betrug per Ende 2025 22 %.

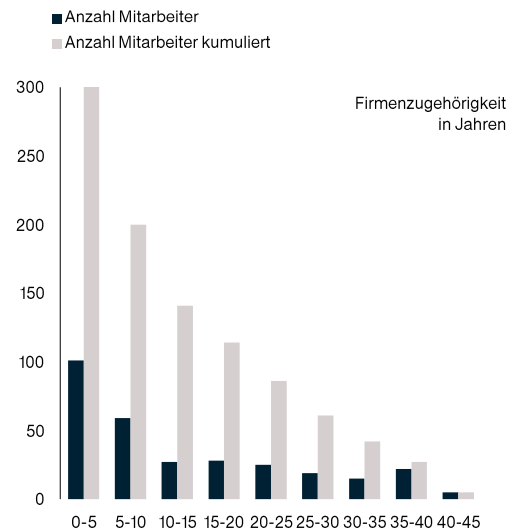
In den vergangenen Jahren haben sich die jährlichen Krankstunden / 1000 Mitarbeiter kontinuierlich reduziert.



Die komplexen Aufgabengebiete an unseren Arbeitsplätzen erfordern lange Anlern- und Ausbildungszeiten. Wir bemühen uns um positive Umfeldbedingungen für unsere Mitarbeiter. Dadurch erreichen wir eine sehr geringe Fluktuation und lange Firmenzugehörigkeitszeiten.

Die Fluktuationsrate entwickelte sich im Berichtszeitraum zunächst rückläufig und stieg 2025 wieder an. Nach 4,3 % im Jahr 2023 sank sie 2024 auf 2,3 % und lag damit auf einem niedrigen Niveau. Im Jahr 2025 erhöhte sich die Fluktuationsrate auf 6,6 %.

Die durchschnittliche Firmenzugehörigkeit je Mitarbeiter betrug per Ende 2025 knapp 14 Jahre. Etwa 47 % der Mitarbeiter am Standort Baumgartenberg waren per Ende 2025 schon 10 Jahre und länger im Unternehmen tätig.



In unserer Kantine können die Mitarbeiter täglich ein warmes Mittagessen genießen. Die Menüs werden tiefgefroren geliefert und in unserer Küche schonend fertig gegart. 50 % der Kosten, das sind ca. EUR 3,5 pro Mahlzeit, übernimmt das Unternehmen. Auf Vorschlag des Betriebsrates haben wir wöchentlich einen Gesundheitstag eingeführt. Einmal pro Woche wird ein Korb mit Obst und Gemüse nach Saison in den Jausenräumen und Küchen zur freien Entnahme für die Mitarbeiter aufgestellt.

Das Wohlergehen unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen, daher unterstützen wir Mitarbeiter in besonderen Notsituationen.

Gemeinsame Aktivitäten der Mitarbeiter, die vom Betriebsrat organisiert werden, wie etwa der Betriebsausflug, Firmenschitag oder Grillfeiern, werden von der Firma finanziell unterstützt. Wir laden unsere Mitarbeiter jährlich zu einer Weihnachtsfeier ein. Einen Familientag organisieren wir, wenn wir größere Bauprojekte abschließen.

Die Aktion LeaseMyBike wurde im Dezember 2022 gestartet und von den Mitarbeitern auf Anhieb äußerst gut angenommen, bereits mehr als 20 % der Mitarbeiter haben das Angebot genutzt. Dabei werden E-Bikes vom Arbeitgeber geleast und den Mitarbeitern zur Nutzung überlassen. Die Leasingraten werden vom Gehalt einbehalten und bringen für die Mitarbeiter eine Steuerersparnis. Nutzen die Mitarbeiter das Fahrrad zur Anfahrt, so bringt dies zusätzlich noch eine CO₂ Einsparung.

Talentdialog



„Wir vertrauen hundertprozentig auf die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter“ – diese Aussage aus unserem Leitbild wird durch den Talentdialog unterstützt. Die Führungskräfte sprechen im Talentdialog regelmäßig mit einem 360° Blick mit den Mitarbeitern, um Rückmeldung zu Arbeit, Ausbildung und Talent zu bekommen. Neben Fragen der Zusammenarbeit und des Führungsverhaltens werden im Talentdialog auch Ziele, Stärken und Potenziale sowie Weiterbildungsmaßnahmen besprochen. Der Talentdialog soll einen wichtigen Beitrag für das gegenseitige Verständnis leisten und Kommunikation und Mitarbeiterführung deutlich stärken und verbessern. 2023 wurden 89 Talentdialoge geführt. 2024 haben 68 Mitarbeiter dieses Angebot in Anspruch genommen, 2025 waren es 114 Mitarbeiter.

Aus- & Weiterbildung

Im Rahmen der Ausbildungsinitiative Kompetenz wird regelmäßig ein neuer Kompetenz-Katalog herausgegeben, der als Ergebnis der Talentdialoge entsteht und damit auf den aktuellen Schulungsbedarf eingeht. Durch das Angebot im Kompetenz-Katalog wurde die Weiterbildung der Mitarbeiter deutlich verstärkt. Das umfangreiche Schulungsprogramm beinhaltet Kurse zu Themen wie Fremdsprachen, Erweiterung der IT-Kenntnisse bis hin zu Sozial- und Führungskompetenz. Neben diesen Kursen werden auch individuell benötigte Kurse unterstützt.

Laufende Schulungen werden in den Bereichen Arbeitssicherheit, Qualität & Umwelt und Objektsicherheit abgehalten. Neue Mitarbeiter werden nach systematischen Ausbildungsplänen gezielt geschult.

Hueck Folien verfügt über ein einheitliches Learning Management. Gerade in den letzten Jahren, in denen viele Veranstaltungen und Weiterbildungen online abgehalten wurden,

ist die Bedeutung einer digitalen Lernplattform ins Zentrum der Personalentwicklung gerückt. Die Vorteile des E-Learnings für die Mitarbeiter sind die Orts- und Zeitunabhängigkeit sowie ein flexibles Lerntempo. Daneben ist weiters die Dokumentation der Schulungen im e-Learning-System abgebildet.

Vor allem im Bereich der regelmäßig wiederkehrenden Schulungen werden diese Vorteile genutzt, da hier große Mitarbeitergruppen im Hinblick auf Arbeitssicherheit, Objektsicherheit und Qualitätsmanagement geschult werden. Das digitale Schulungsangebot wird laufend erweitert. Darüber hinaus wird auch weiterhin Blended Learning mit Verknüpfung von virtueller Ausbildung und Präsenzschulung stattfinden. 2023 wurden insgesamt 4.398 Schulungsstunden dokumentiert, 2024 waren es 2.830 Schulungsstunden. 2025 wurden 2.956 Schulungsstunden aufgezeichnet.

Mitarbeiter 2025	Summe Schulungsstunden (h)	Schulungsstunden je Mitarbeiter (h)
männlich	2.408	10,2
weiblich	518	7,8
Gesamt	2.926	9,7



Lehrlingsausbildung

Hueck Folien ist einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region. Derzeit bilden wir Lehrlinge in den Berufen Prozesstechniker, Labortechniker, Mechatroniker und Betriebslogistikaufleute aus.

Wir widmen der Ausbildung unserer zukünftigen Fachkräfte besondere Aufmerksamkeit. Schon bei der Lehrlingssuche bemühen wir uns um intensive Information der angehenden Lehrlinge und Eltern über weitere Berufschancen, Anforderungen und Aussichten ihrer Ausbildung.

2023 trafen sich die Lehrlinge im Ars Electronica Center Linz, um sich einen Tag lang Gedanken über Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit zu machen. 2024 und 2025 wurden die neuen Lehrlinge in einem Onboarding-Workshop in einem Seminarhof von den erfahrenen Lehrlingen begrüßt.

Unseren Lehrlingen steht regelmäßig der Ausbildungsraum Future Point Future Point #42morrow offen. Als augenscheinliches Zeichen wurde der graue Container in ein modernes und buntes Kleid gehüllt. Die Lehrlinge waren von Anfang an in das Projekt „Ausbildungszentrum bei Hueck Folien“ involviert: von der Namensgebung über das Design bis hin zur organisatorischen Abwicklung und Belegung des Ausbildungszentrums haben die Lehrlinge mitge-



arbeitet. Wir bieten unseren Lehrlingen außerdem die Möglichkeit der Lehre mit Matura und eine individuelle Förderung für eine erfolgreiche Lehre. Zusätzlich belohnen wir ausgezeichnete Berufsschulleistungen.

Hueck Folien wurde 2023 wieder von der Wirtschaftskammer OÖ mit dem INEO-Award für besondere Leistungen in der Lehrlingsausbildung ausgezeichnet. Das Gütesiegel steht für Innovation, Nachhaltigkeit, Engagement und Orientierung der prämierten Betriebe.



Chancen- gleichheit

Als Produktionsbetrieb mit Schichtarbeit haben wir einen hohen Männeranteil an den insgesamt Beschäftigten. Mit der Aufnahme von weiblichen Lehrlingen im Produktionsbereich wird sich der Frauenanteil in Zukunft weiter erhöhen. Jedoch auch außerhalb der Produktion bieten wir hochqualifizierte, gut dotierte Arbeitsplätze, die vielfach mit Frauen besetzt sind, sei es nun in der Forschung und Entwicklung, in den Labors, in der Buchhaltung, im Einkauf, im Vertrieb oder im Marketing. Wir legen Wert darauf, Leistung unabhängig vom Geschlecht gleich zu honorieren.

Sowohl in unseren kaufmännischen, als auch in unseren technischen Berufen bilden wir regelmäßig gleichermaßen männliche wie weibliche Lehrlinge aus.

Wir nehmen jährlich am Girls' Day teil, um jungen Mädchen ihre Chancen in technischen Berufen aufzuzeigen und langfristig einen höheren Frauenanteil in diesem Bereich zu fördern. Wir fördern junge Talente und engagieren uns deshalb im Talente Förderungsprogramm „Young Kepler Scientists“.

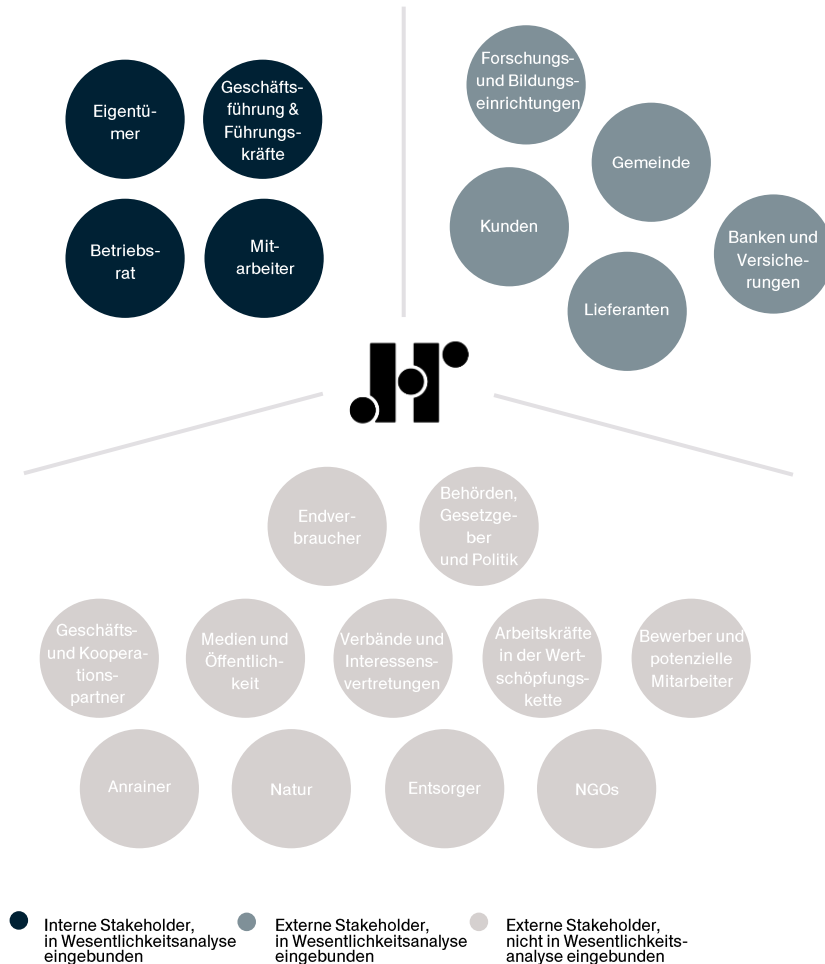
Unsere Mitarbeiter nehmen gerne die Möglichkeit der Elternteilzeit in unterschiedlichem Umfang in Anspruch. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, bieten wir weiters flexible Arbeitszeiten und Teilzeitmodelle. 22 Mitarbeiter waren im Jahr 2025 in einem Teilzeitverhältnis angestellt, davon 5 Männer und 17 Frauen. Außerdem können viele unserer Mitarbeiter bei Bedarf auch von zuhause arbeiten. Kurzfristige Urlaube sind in Absprache mit dem Vorgesetzten meist möglich. Wir bieten auch Menschen mit eingeschränkter Erwerbsfähigkeit qualifizierte Arbeitsplätze, derzeit sind sieben Mitarbeiter so ins Arbeitsleben integriert.

Neue Ausbildungs- wege

Für all jene, die ihre Qualifikation gezielt weiterentwickeln möchten, eröffnet Hueck Folien zwei zusätzliche Bildungswege. Eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit einem kaufmännischen oder allgemeinbildenden Matura-Abschluss in der Industrie bzw. in der Technik Fuß zu fassen, bietet das Duale Studium „Intelligente Produktionstechnik“, welches in Kooperation mit der FH Wels angeboten wird. Die Bachelor-Abschlussarbeit wird im Rahmen der praktischen Tätigkeit im Betrieb verfasst. Weiters ist Hueck Folien bei der WKOÖ als Ausbildungspartner der Dualen Akademie gelistet. Es gibt für AHS-Maturanten bzw. Interessierte, die sich in der Wahl des Studienzweiges nicht sicher sind, die Möglichkeit, eine verkürzte Lehre im Rahmen der Dualen Akademie im Lehrberuf Mechatronik zu absolvieren.



Stakeholderbeziehungen & Kommunikation



Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden die Stakeholdergruppe neu erhoben und bewertet. Die wesentlichen Gruppen wurden in die Wesentlichkeitsanalyse eingebunden.

Die Kommunikation mit den unterschiedlichen Stakeholdergruppen sowie deren Einbindung in die Unternehmensabläufe erfolgt auf vielfältige Weise. Im Wesentlichen wird zwischen der Information über verschiedene Kommunikationskanäle, die aktive Einbeziehung in Form von Gesprächen, Befragungen und Veranstaltungen sowie die Mitgestaltung durch Kooperationen unterschieden.

Mit den internen Stakeholdern, hier sind Mitarbeiter, Führungskreis, Geschäftsführung, Gesellschaft, Aufsichtsrat, Beirat und Betriebsrat inkludiert, wird über interne Kommunikationskanäle kommuniziert. Darunter seien die vierteljährlich erscheinende Mitarbeiterzeitung „Drauf und Dran“, Intranet, Aushänge, Betriebsversammlungen und firmeninterne Veranstaltungen erwähnt.

Externe Stakeholder werden ebenfalls über unterschiedliche Kanäle angesprochen. Der Kontakt zu Kunden, Partnern und Bewerber wird etwa auf Messen und Konferenzen genutzt. In Kooperationen ist Hueck Folien daneben auch mit Entwicklungspartnern, Interessensvertretungen und sonstigen Organisationen verbunden.

In seiner Unternehmenskommunikation hat sich Hueck Folien für gezielte Sponsoringmaßnahmen entschieden, um in der Öffentlichkeit präsent zu sein und verschiedene Vereine und Institutionen finanziell zu unterstützen. Im Rahmen des Sportsponsorings werden regionale Sportvereine unterstützt (Hauptsponsor Union Baumgartenberg Fußball), das kulturelle Sponsoring kommt ausgewählten Kultureinrichtungen und Veranstaltungen in der Region zugute (Donaufestwochen) und das soziale Sponsoring richtet sich an soziale Einrichtungen und Institutionen (Raumpatenschaft Rotes Kreuz Perg, Lebenshilfe Grein).

Weiters ist dem Unternehmen die Einbindung der lokalen, regionalen und internationalen Medien in der Unternehmenskommunikation wichtig. Daher werden regelmäßig Pressemitteilungen und Beiträge verfasst und verteilt sowie Einschaltungen und Inserate in nationalen und internationalen Medien vorgenommen.

Mit dem Launch der neuen Website im Sommer 2022 wurde der Grundstein für einen modernen digitalen Unternehmensauftritt gelegt. Im Zuge dessen wurden die Aktivitäten in den sozialen Netzwerken LinkedIn, Facebook und Instagram stark ausgebaut. Somit können internationale Kunden und Partner sowie potenzielle neue Mitarbeiter und die regionale Bevölkerung nun auf direktem

Weg über Neuigkeiten aus dem Unternehmen informiert werden. Weiters stellen die sozialen Medien einen zusätzlichen bedeutenden Kommunikationskanal zur Information der bestehenden Mitarbeiter von Hueck Folien dar.

Über viele der genannten Kanäle werden auch die Nachhaltigkeitssthemen der Stakeholder an das Unternehmen rückgemeldet. Angesprochene Themen sind dabei

- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Gesundheitsmanagement
- Ausbildung
- Familie und Beruf
- Arbeitsplatzsicherheit,
- Mobilität –insb. E-Mobilität
- CCF, PCF, Umweltdaten (Verbräuche und Abfall), Lebenszyklusanalyse, nachhaltige Rohstoffe, Reporting zum Thema Nachhaltigkeit
- steigendes Interesse von Studierenden an Nachhaltigkeit
- steigendes Interesse von Bewerbern an Nachhaltigkeit
- Unterstützung durch Hueck Folien ist wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung ausgewählter Projekte
- Interesse der regionalen Bevölkerung



SOundSO

Unser regionales Engagement

Die Theatergruppe „SO-undSO“ führt mit Beteiligung von Schauspielern mit und ohne Beeinträchtigung jedes zweite Jahr eine Eigenproduktion, bei dem das Stück und das Bühnenbild selbst erarbeitet werden, im Stadttheater Grein auf. Die Realisierung des Projektes ist durch die langjährige Unterstützung von Hueck Folien als Hauptsponsor möglich.

Verbraucher & Endnutzer

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden, Verbraucher und Endnutzer hat für Hueck Folien hohe Bedeutung. Bereits bei der Entwicklung und Auswahl unserer Produkte berücksichtigen wir mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Anwender. Relevante Produkt- und Sicherheitsanforderungen werden im Rahmen unserer Qualitäts- und Risikobewertungsprozesse geprüft und dokumentiert.

Zur Ermittlung potenzieller gesundheitlicher Auswirkungen werden – sofern für das jeweilige Produkt und den jeweiligen Anwendungsbereich erforderlich – Informationen zu eingesetzten Materialien und chemischen Stoffen recherchiert und geeignete Chemikaliendatenbanken beziehungsweise Sicherheitsinformationen herangezogen. Sicherheitsdatenblätter und weitere produktspezifische Informationen werden unseren Kunden auf Anfrage beziehungsweise entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen zur Verfügung gestellt.

Für mögliche Ereignisse bestehen Verfahren zur Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr. Diese umfassen auch die Bewertung von Abweichungen und sicherheitsrelevanten Reklamationen sowie – falls erforderlich – die Rückverfolgung betroffener Produkte und die Einleitung geeigneter Korrektur- oder Rückrufmaßnahmen. Ziel ist es, mögliche Risiken für Kunden, Verbraucher und Endnutzer frühzeitig zu erkennen, zu vermeiden und wirksam zu begrenzen.

Verbraucher & Endnutzer	2023	2024	2025
Produktrückrufe	0	0	0
Vorfälle im Zusammenhang mit der Kundengesundheit und -sicherheit	0	0	0

Verhaltenskodex



Seit Generationen sind die Werte unseres Familienunternehmens verankert. In unserem Leitbild sind diese Werte prägnant dargestellt, als global tätiges Unternehmen und verlässlicher Partner seiner Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und Partner ist sich Hueck Folien seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Neben hochwertigen Produkten, Zuverlässigkeit, effizienten Strukturen und einer hohen Motivation ist Hueck Folien die Einhaltung der geltenden Regeln und Gesetze sehr wichtig. Daher wurde ein Verhaltenskodex entwickelt und auf unserer Homepage veröffentlicht, welcher die Geschäftsprinzipien des Unternehmens widerspiegelt und die Grundlage jedes Denkens, Handelns und Entscheidens im Namen von Hueck Folien bildet.

Hueck Folien bekennt sich ausdrücklich zu einer Unternehmenspolitik, die von Kompetenz, Offenheit, Vertrauen und absoluter Integrität getragen ist. Know-how und Loyalität der Mitarbeiter sind wesentliche Stärken von Hueck Folien. Wir verhalten uns loyal und rechtlich korrekt, halten anwendbare Gesetze, interne Richtlinien und Dienstvorschriften ein und behandeln Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse vertraulich. Wir vermeiden Interessenskonflikte, schützen die Vermögenswerte des Unternehmens und lehnen Korruption in all ihren Erscheinungsformen ab. Wir beachten wettbewerbsrechtliche Vorschriften ebenso wie internationale Exportbeschränkungen. Unserem Compliance-Verantwortlichen wurden in den vergangenen 3 Jahren keine Korruptionsfälle gemeldet. 2024 haben 54 Mitarbeiter eine Compliance-Schulung erhalten.

Hinweisgebersystem

Seit 2023 bietet Hueck Folien allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und interessierten Parteien die Möglichkeit, Verstöße gegen bestimmte Bereiche des EU-Rechts sowie gegen den unternehmensinternen Verhaltenskodex zu melden. Das Hinweisgebersystem erlaubt es, Hinweise vertraulich einzubringen. Die Bearbeitung erfolgt durch definierte zuständige Stellen unter Wahrung der Vertraulichkeit und des Schutzes vor Benachteiligung. Rechtswidriges Verhalten zu folgenden Themen kann gemeldet werden:

- Öffentliches Auftragswesen
- Finanzdienstleistungen: Illegale Zahlungen, Geldwäsche
- Produktsicherheit und -konformität
- Umweltvorschriften
- Verbraucherschutz
- Schutz personenbezogener Daten
- Sicherheit von Netz- und Informationssystemen
- Verstöße gegen den Verhaltenskodex

Im Berichtsjahr wurden Meldungen über das Hinweisgebersystem bearbeitet. Es ergaben sich daraus keine bestätigten Korruptionsfälle, keine bestätigten Diskriminierungsvorfälle sowie keine Verurteilungen oder Bußgelder.

Corporate Social Responsibility (CSR)



Hueck Folien hat sich nachfolgenden CSR-Grundsätzen verschrieben und fordert gleichermaßen die Einhaltung dieser Grundsätze von den Lieferanten und Geschäftspartnern ein:

- Einhaltung von Menschenrechten
- Keine Kinderarbeit
- Faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung
- Bekämpfung von Zwangsarbeit
- Sicherstellung von Gleichbehandlung und Antidiskriminierung
- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Unterbindung von Korruption
- Vermeidung von Kartellstellung
- Förderung von Transparenz
- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Schutz des geistigen Eigentums
- Einhaltung von Gesetzen/Rechten
- Schonender Ressourcenumgang (Material, Energie, Abfall, etc.)
- Reduktion von Emissionen (Luft, Wasser Lärm, etc.)
- Nachhaltige Profitabilität
- Berücksichtigung der CSR-Grundsätze bei der Auswahl von Lieferanten



03

Unsere
Wirtschaft

Unsere Wirtschaft

Die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unseres Unternehmens hat für uns einen hohen Stellenwert, aber auch für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und unsere Region.

Langfristige, gute Verbindungen entlang der Lieferkette und innovative Lösungen sind wesentliche Eckpfeiler für die Gewährleistung dieser Entwicklung und maßgeblich für unsere stabile Liquidität. Das ermöglicht uns stetiges Wachstum und das Sichern attraktiver Arbeitsplätze, heute und in Zukunft.

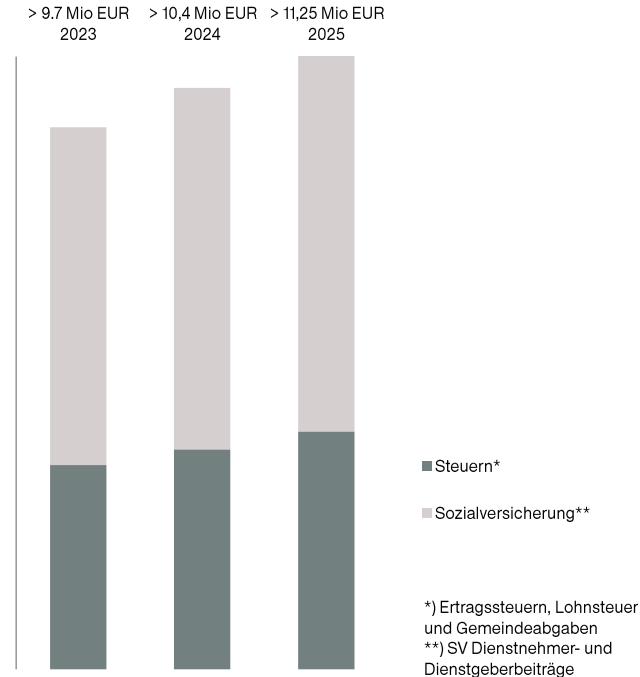
Investitionen & Finanzierung



Nachhaltiges Wirtschaften heißt für uns auch, den Betrieb durch regelmäßige Investitionen up to date zu halten und damit die Zukunft des Unternehmens in einem dynamischen, wirtschaftlichen Umfeld zu sichern. Wir verfolgen eine strikt konservative Finanzierungspolitik, bei der das organische Wachstum stets Priorität behält. Wir sind ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden, aber auch für unsere Lieferanten. Wir werden sowohl von unseren Hausbanken als auch von Creditreform Wirtschaftsauskunft als Unternehmen mit sehr guter Bonität eingestuft.

Steuern & Abgaben

Unsere wirtschaftliche Tätigkeit verpflichtet und ermöglicht uns, den Erfolg zu teilen. Unsere Steuern und Abgaben betrugen 2025 etwa 11,25 Mio. EUR.



Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen in nationalen und internationalen Verbänden fördert eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer Wirtschaft. Hueck Föhlen ist derzeit aktives Mitglied in folgenden nationalen und internationalen Organisationen:

- WKO – Wirtschaftskammer Österreich
- KC – Kunststoffcluster
- IV – Industriellenvereinigung
- VNL – Verein Netzwerk Logistik
- ARC – Association for Roll-to-Roll Converters
- RADTECH – European Association for the promotion of UV and EB curing
- IOTA – International Optical Technologies Association
- FINAT – The world-wide Association for self-adhesive Labels and Related Products
- ECCA – European Coil Coating Association
- ICA – International Currency Association
- FICO – Fachverband der chemischen Industrie Österreichs

Lieferantenbeziehungen

Die Beschaffung trägt dabei wesentlich dazu bei, Anforderungen an Integrität, Compliance und Transparenz in der Lieferkette zu verankern. Allen Auftragnehmer und Lieferanten werden unsere Unternehmensgrundsätze, Corporate Social Responsibility Richtlinien, unser Verhaltenskodex, die Verhaltensregeln für Lieferanten und Subunternehmer sowie Verpackungsvorschriften zur Kenntnis gebracht.

Im Sinne der vollumfänglichen Nachhaltigkeit verpflichten wir unsere Lieferanten zur Einhaltung unserer Vorgaben. Die Einhaltung der Vorgaben durch unsere Lieferanten wird im Zuge der jährlichen Lieferantenbewertung abgefragt und stichprobenweise bei Audits überprüft.

In unseren Produktionsprozessen benötigen wir die Konfliktmineralien Zinn und Wolfram. Für diese Stoffe gelten besondere Beschaffungsrichtlinien, die verstärkte Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette festlegen. 100 % unserer Lieferanten bestätigten 2025, dass ihre Rohstoffe nicht aus Konfliktregionen stammen.

Forschung & Entwicklung

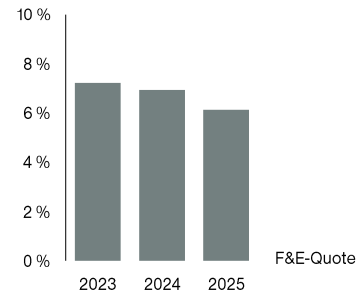


Wir tragen zu einer starken Position des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich bei. Als Unternehmen in

der Kunststoffbranche engagieren wir uns etwa im Kunststoff-Cluster, in dem vor allem oberösterreichische Klein- und Mittelbetriebe zusammenarbeiten und so durch Kooperation und Kompetenz die Innovationskraft der Unternehmen in der Region stärken.

Wir leisten einen Beitrag zu universitärer und außeruniversitärer Forschung durch gemeinsame, geförderte Forschungsprojekte sowie Direktbeauftragungen von Universitäten und Forschungseinrichtungen. Hueck Folien setzt im 3-jährigen Durchschnitt etwa 6,7 % des Bruttoumsatzes für F&E ein. Der Rückgang gegenüber den Vorjahren ist insbesondere auf das stärkere Wachstum des Umsatzes zurückzuführen. Der Anteil der Mitarbeiter in F&E beträgt mehr als 9 % der Gesamtbelegschaft. 2025 waren wir an zwei nationalen, geförderten Forschungsprojekten mit wissenschaftlichen Partnern beteiligt.

Die Kompetenz unserer F&E-Abteilung stellt für uns ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zum Wettbewerb dar. Eine nachhaltige Investition im Bereich F&E ist das Innovationszentrum. Der Bereich F&E kann damit langfristig noch weiter ausgebaut werden. Dies ist ein wichtiger Schritt in unserem Wachstumskurs, um für unsere Kunden auch in Zukunft innovative, maßgeschneiderte Produkte entwickeln zu können. Denn bereits bei der gemeinsamen Entwicklung des maßgeschneiderten Produktes beginnt bei uns der Aufbau von langfristigen Kundenbeziehungen.



SAP S/4 HANA

Die Implementierung von SAP S/4 im Jahr 2024 markiert einen wichtigen Meilenstein in unserer Digitalisierungsstrategie „Digital.100“. Ein funktionierendes ERP-System ist dabei von großer Bedeutung. Es bildet die unternehmensweiten Geschäftsprozesse ab und ermöglicht es uns, diese effizient zu gestalten. Es erlaubt eine nahtlose Integration und Automatisierung von Abläufen, verbessert die Datenqualität und erleichtert fundierte Entscheidungen auf allen Ebenen des Unternehmens. Durch die Automatisierung und Optimierung von Prozessen werden Arbeitsabläufe vereinfacht und beschleunigt, aufwändige manuelle Routinen werden ersetzt.



Sichere Infrastruktur

Mit der Zertifizierung nach ISO 14298 „Graphic Technology — Management of Security Printing Processes“ verfügt Hueck Folien über ein international anerkanntes Sicherheitsmanagementsystem, das uns als Sicherheitsdrucker ausweist und die Überprüfung der Sicherheitsaspekte (Objektsicherheit, IT-Sicherheit) und des Managementsystems durch unabhängige Dritte belegt.

Sicherheit von Informationen

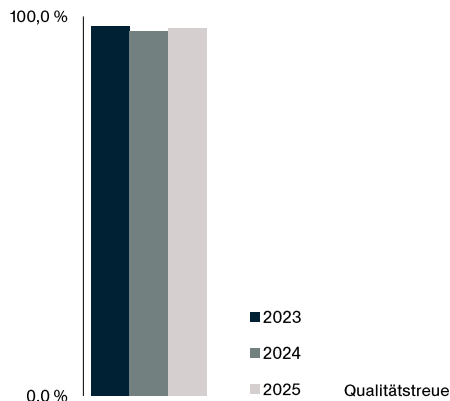
Die Informations-Sicherheitspolitik von Hueck Folien hat zum Ziel, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen in unserem Unternehmen zu gewährleisten, um Datenverlust oder -diebstahl zu verhindern, die Geschäftskontinuität sicherzustellen und die Reputation des Unternehmens zu schützen. Dies umfasst den Schutz von Kundendaten, geistigem Eigentum, internen Informationen und anderen vertraulichen Daten.

Unsere Informationssicherheitsrichtlinien und -verfahren umfassen: Zugriffskontrolle, Passwortrichtlinien, physische Sicherheit, Datensicherung und -wiederherstellung, Verschlüsselung, Sicherheitsbewertungen, Risikomanagement, Sicherheitsüberprüfungen/-einschränkungen von Datenweitergabe.

Um das Bewusstsein für Informationssicherheit zu schärfen, werden neben interner Kommunikation Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Einhaltung der Informationssicherheitspolitik wird regelmäßig überwacht und bewertet.

Für die Informations-Sicherheitspolitik ist die Geschäftsführung verantwortlich. Jeder Mitarbeitende, unabhängig von seiner Position, ist für die Sicherheit von Informationen verantwortlich. Dies beinhaltet die Einhaltung aller Sicherheitsrichtlinien und -verfahren, die Meldung von Sicherheitsvorfällen und die aktive Beteiligung an Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen.

Unser Umgang mit personenbezogenen Daten, Sicherheit, Aufbewahrung, Verwendung und Löschung derselben wird auf unserer Homepage in der Datenschutzerklärung öffentlich bekannt gegeben.



Prozesssicherheit, im Sinne von zuverlässiger Wiederholbarkeit, heißt für uns: „Jeder weiß was zu tun ist, wir treffen zuverlässig ins Schwarze!“

Qualität & Kundenzufriedenheit

Wir verpflichten uns zu höchster Qualität und schaffen so hohe Kundenzufriedenheit und langfristige Kundenbeziehungen. Die Gewährleistung der hohen Qualität der Produkte und Leistungen von Hueck Folien ist eine der wesentlichen Säulen des Erfolges der Organisation. Zur Erreichung und Weiterentwicklung des Qualitätsniveaus handeln wir entsprechend der folgenden Grundsätze:

- Wir sind Anbieter Kundenspezifischer Lösungen auf höchstem Qualitätsniveau
- Kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen
- Unsere Produkte leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden
- Systematische marktorientierte Produktentwicklung
- Dauerhafte partnerschaftliche Beziehung zu Lieferanten und Kunden
- Motivierte, gut informierte Mitarbeiter, die in die Unternehmensziele eingebunden sind
- Offene Kommunikation über die Unternehmensaktivitäten nach innen und außen
- Wir verpflichten uns zur Sicherheit unserer Kunden und Konsumenten
- Aktive Umsetzung von Qualitätsmaßnahmen

Unser oberstes Qualitätsziel ist es, in der Herstellung aller unserer Produkte eine absolute Prozesssicherheit zu erreichen – in allen Schritten der Auftragsabwicklung und der Produktion. Unsere Qualitätskennzahl „Qualitätstreue“ zeigt die Auswirkungen des Verbesserungsprozesses in den vergangenen Jahren. Die Anzahl der Aufträge ohne Reklamation lag seit einigen Jahren konstant bei etwa 95 %,

2023 konnten mehr als 97 % aller Aufträge ohne Reklamation ausgeliefert werden, auch 2024 und 2025 lagen wir mit 96 % über dem langjährigen Durchschnitt.

Hueck Folien stellt technische Folien und Sicherheitsmerkmale für höchste technische Ansprüche her. Zur Sicherstellung der Qualität der technischen Folien müssen strenge Sauberkeitsanforderungen eingehalten werden. Durch diese wird die Sicherheit der Kunden und Konsumenten gewährleistet.

Alle Mitarbeiter und Besucher sind dafür verantwortlich, dass ihr Arbeitsplatz und Betätigungsfeld permanent in sauberem und aufgeräumtem Zustand ist (clean as you go). Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, gelten die Hygienegrundsätze und -vorschriften auch für Besucher und beauftragte Lieferanten.



04

Ausblick — Ziele

Ausblick — Ziele

Um eine Unternehmensentwicklung im Sinne der Nachhaltigkeit zu fördern, erstellen wir regelmäßig ein Umweltprogramm und setzen uns jährlich konkrete Ziele.

Für die Zukunft haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

Bereich	Zieldefinition	Ergebnis 2025	Ziel	Termin
Materialverbrauch/ Abfall	Qualitätstreue gesamt	96,2 %	≥ 97,2 %	31.12.2026
Luftemissionen	Reduktion CO ₂ -Emissionen (CO ₂ Äquivalent je 1.000 m ² verkauftem Produkt)	401 kg CO ₂ -e	≤ 360 kg CO ₂ -e	31.12.2030
Energie	Energieverbrauch pro Betriebsstunde	302,3 kWh / h	max. 290 kWh / h	31.12.2026
Arbeitssicherheit	Minimierung von Arbeitsunfällen	5 Arbeitsunfälle	0 Arbeitsunfälle	31.12.2026

GRI Index

GRI 2 Allgemeine Angaben		302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	18
2-1 Organisationsstruktur	10	302-3 Energieintensität	19
2-2 In der Berichterstattung enthaltene Einheiten	48	GRI 303 Wasser und Abwasser	
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und Geschäftsbeziehungen	9, 11	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	22
2-7 Mitarbeiter	31	303-5 Wasserverbrauch	22
2-8 Arbeiter, die nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen	31	GRI 305 Emissionen	
2-22 Erklärung zur Nachhaltigkeitsstrategie	6	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	24
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	37	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	24
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	37	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	24
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	40	305-4 305-4 Intensität der THG-Emissionen	24
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	12, 35	305-5 Senkung der THG-Emissionen	25
2-30 Tarifverträge	31	GRI 306 Abfall	
GRI 3 Wesentliche Themen		306-3 Angefallener Abfall	20
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	12	GRI 401 Beschäftigung	
3-2 Liste der wesentlichen Themen	13	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	35
GRI 205 Korruptionsbekämpfung		GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	37	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	30
GRI 207 Steuern		403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	32
207-1 Steuerkonzept	39	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	30
GRI 301 Materialien		GRI 404 Aus- und Weiterbildung	
301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	19	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	32
GRI 302 Energie		404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	32

Hueck Folien berichtet die in diesem GRI-Inhaltsindex zitierten Informationen für den Zeitraum 1.1.2025 bis 31.12.2025 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards.

UN-Sustainable Development Goals

3	Gesundheit & Wohlergehen	30
8	Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum	29, 31, 37, 39
9	Industrie, Innovation & Infrastruktur	22, 26, 41
10	Weniger Ungleichheiten	32
12	Nachhaltig produzieren und konsumieren	19, 22, 24
13	Weltweit Klimaschutz umsetzen	19, 25
15	Leben an Land	18, 22, 24
16	Starke und transparente Institutionen fördern	37

Hueck Folien GmbH
Gewerbepark 30
A-4342 Baumgartenberg
F&E Kompetenzzentrum und
Produktionsstandort

Telefon: +43 (0)7269 7570-0
Telefax: +43 (0)7269 6616

www.hueck-folien.at

Hueck Folien Vertrieb und
Service GmbH
Kurfürstenstraße 20a
D-92637 Weiden
Vertriebsniederlassung

Telefon: +49 (0)961 388 337 0
Telefax: +49 (0)961 388 337 55

www.hueck-folien.de

Hueck Folien Ltd.
43 F, Champion Tower
3 Garden Road,
Central Hongkong
Vertriebsniederlassung

Telefon: +852 2297 2235
Telefax: +852 2297 2300

www.hueck-folien.hk

LinkedIn: Hueck Folien GmbH
Facebook: Hueck Folien GmbH
Instagram: @hueckfoliencom